

INDEPENDENT

Motion

MUSICZINE

8

★★★

3.-dm



★ **1000 MEXICANS**

★ **BUSHIDO BLUE AEROPLANES**

★ **POPULAR · HISTORY · OF · SIGNS PROJEKT 3**
SACRED · COWBOYS SKELETAL · FAMILY



MOVE!

- BUSHIDO
- ALLES CASSETTI
- A POPULAR HISTORY OF SIGNS
- SKELETAL FAMILY
- BLUE AEROPLANES
- THE TEMPEST
- PROJEKT 3
- OUT ON BLUE SIX
- MODERN EON
- SACRED COWBOYS
- 1 000 MEXICANS
- ON VINYL
- BLITZPOINT

IMPRESSUM

REDAKTION:

Motion
c/o Michael Dohse
Kirchhellener Str. 4
D-4250 Bottrop
West-Germany

HERAUSGEBER: Michael Dohse

BACKSTAGE:

Ruth Lux, Ana Bolika, Arro Ganz,
Rudi Mentär (Secret Agent), GaGa,
Matthias Lang, Rolf Bastian, Ralf
Anders, Todomoto, Ruedi Schaulin
(CH), Simon Frederick (UK), Stan
Glabotki, Rosa Panther, Fridel
Castrop, Mario Reuter.

ANZEIGEN:

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1.
Inge Tel.: 02041/29494.

LAYOUT/GRAPHOS: GaGa

TITELBILD:

Sarah Corina
(The Bomb Party / Abstract Rec.).

DRUCK: Fa. Woeste Druck, Essen

THANKS A LOT TO:

- Gary (Bushido/Third Mind Rec.)
- Robert (Red Rhino)
- Clive (Fire Rec.)
- White Label / New Rose
- Jens (Obscure Soundz)
- Uli (Ja Music)
- Janette (Abstract Rec.)
- John (OAR Rec.)
- Michael (Touch Magazine)
- Alan (Adventures In Reality Rec.)

MOTION Nr. 8 / Juli 1985

Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit Genehmigung des Herausgebers.

HALLO MOTIONEERS !

MOTION No.8 ist fertig. Endlich! Pferdeküßchen für die, die's mal wieder nicht abwarten wollten und uns anmosern mußten. Negerküßchen für die, die trotz der Verzögerung Verständnis zeigten. Ok, Schluß mit der Knutscherei. Von vielen MOTION-Fans schon lange vorgeschlagen, ist das 'Outfit' dem inhaltlichen Level angepaßt worden, was der Qualität der Photos am meisten zugute kommt. MOTION erscheint zum ersten Mal gedruckt. Außerdem hat die No.8 ein paar Seiten mehr und eine erheblich erhöhte Auflage. Die wird hoffentlich das leidige Problem beseitigen, daß jede Neuauflage von MOTION innerhalb eines Monats vergriffen ist. Was wollen wir mehr? Alles Paletti, oder?

Nicht ganz, nää? MOTION kostet diesmal 3.- DM.

Seit eineinhalb Jahren schreiben, recherchieren und berichten wir über meist unbekannte, interessante Bands, von denen wir meinen, daß sie von der standardisierten Musikpresse hierzulande weitestgehend links liegen gelassen werden. Uns mißfällt der selbstgefällige Kotelett-Journalismus, der, unfähig und unwillig Eigeninitiative zu entwickeln, lieber in die Sachzwangsjacke schlüpft, statt in dem Rahmen über die INDEPENDENT Szene zu informieren, der ihrem Einfluß auf die Musik der letzten sieben, acht Jahre gerecht wird. Darauf nicht verzichten zu müssen, sollte den Preis von drei Mark wert sein.

So, Ring frei zur zweiten Runde. Doch vorab schmeiß' ich noch ne Tüte Konfetti. Mein Dank geht an alle, die dazu beigetragen haben, daß MOTION eines der begehrtesten deutschen INDEPENDENT-Zines geworden ist. Damit sind die Leser und Verkäufer von MOTION genauso gemeint, wie unsere Mitarbeiter, die uns informierenden Indie-Labels, die Druckerei, die Anzeigengeber und last not least die Sponsoren, die unsere Unabhängigkeit sichern.

Thema ABO/BACKISSUES. Ein Abo ist ab 86 beabsichtigt. In diesem Jahr erscheinen noch mindestens zwei Ausgaben. Wer möchte, kann also 6.- DM + 2 Mark für Porto an uns schicken und bekommt die Hefte zugeschickt, sobald sie erschienen sind. Die Bankverbindung ist: Michael Dohse, BLZ: 424 512 20, Kto.: 585 026, Stadtparkasse Bottrop; oder eben per V-Scheck. Backissues sind noch vorhanden von der No.1 und ein paar von der No.7. Beabsichtigt ist ein Sonderheft + ner Überraschung, das die älteren vergriffenen Ausgaben zusammenfaßt. Wer daran interessiert ist, teile uns das bitte auf einer Postkarte mit, damit uns nicht dasselbe passiert, wie mit fast allen MOTION Nrn.

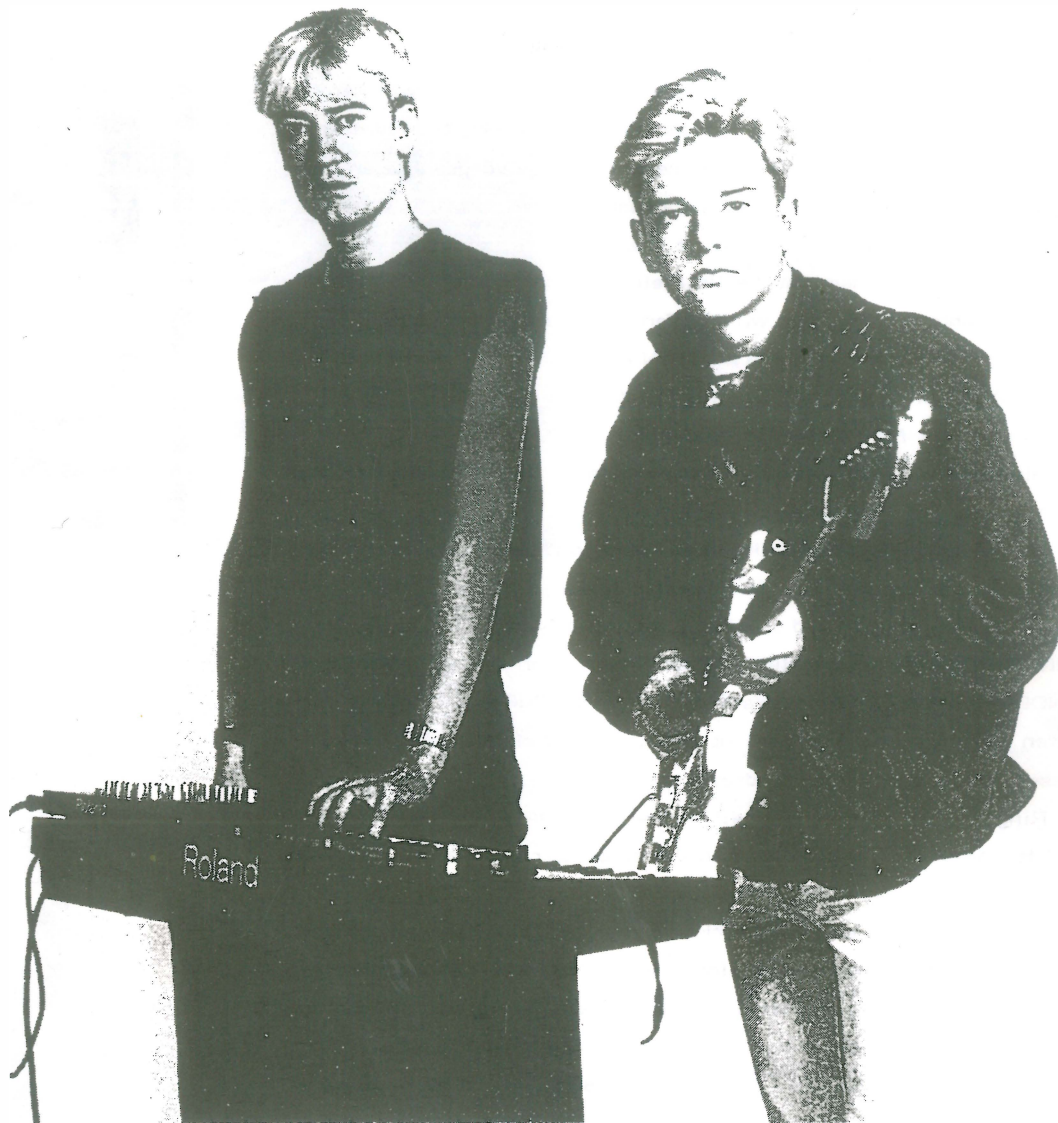
Tja, eigentlich wollte ich ja noch etwas über die teilweise schlaffen Typen in der deutschen Independent-Szene loslassen, aber bei dem tollen Wetter zur Zeit (Juli) fließt mehr Schweiß als "Geifer". Packt die Badehose ein, nehmt.....

Tschö
Michael



D
A
C
C
A
P
O

BUSHIDO



von Friedel Castrop

THIRD MIND Records und seine Bands zählt zu den Labels, die von der Musikpresse nicht gerade mit Aufmerksamkeit überhäuft werden. Weitreichendere Beziehungen konkurrierender Firmen zu den Medien und die bequeme Dünnbretthörmentalität vieler Musikjournalisten lassen Bands, wie NURSE WITH WOUND, KONTRUKTIVITS, COIL und META MORPHOSIS bestenfalls in den monatlichen Neuerscheinungslisten auftauchen.

Daß esoterische Musik nur einen begrenzten Liebhaberkreis findet, ist auch Third Mind Records klar, die in ihr Programm inzwischen Bands, wie ATTRITION, INTIMATE OBSESSIONS und BUSHIDO aufgenommen haben, um die Bandbreite in Richtung eingängigerer Klänge zu erweitern. Gerade die Platten der drei letztgenannten Bands bieten einen lockeren Einstieg in das Platten- und Kassettenprogramm von THIRD MIND.

Von einer Art BUSHIDO Vorläufer war erstmalig Ende 1982 etwas zu hören, als Chris Elliot, Gary Levermore, Ian Williams und Chris Brownnett die Schule beendet hatten. Als Elektronik-Duo experimentierten Chris E. und Gary solange an ihrem Sound, bis nichts Vernünftiges mehr herauskam. Trotz des abrupten Endes, ging der Kontakt zu den anderen ex-Schulkollegen, wie Ian Williams nicht verloren. Ein Umstand, der sich im Sommer 84 als glücklich erwies, als sich das Trio an die Arbeit zu seiner Debüt-Lp - The Sands Of Nakajima - machte. Im September tauchte auch Chris Brownnett wieder auf und beteiligte sich an der 12" Ep - Among The Ruins -. In der Folgezeit verging kaum eine Woche, wo das Quartett nicht im Studio

war. Die aufgestaute Spiellaune entlud sich in einer Flut von Neukompositionen.

Im März 85 steuerte BUSHIDO drei Tracks zur Compilation-Lp - Could You Walk On The Waters - bei. Und im April vervollständigte die Gruppe in einem gut ausgestatteten 16-Spur-Studio ihr zweites Album - Deliverance -, das Ende Mai erschienen ist.

Ein guter Zeitpunkt, um mit BUSHIDO-Mitglied Gary Levermore, der auch gleichzeitig Chef von THIRD MIND Records ist, ein Interview zu machen.

? Hast Du eine besondere Beziehung zu Japan.

Gary:" Nein, kann ich nicht sagen. Mehr ein oberflächliches Interesse an den japanischen Traditionen und Ritualen. Aber der Fall Mishima zum Beispiel, der ist in der heutigen Zeit von besonderer Bedeutung. Leider weiß ich wirklich zu wenig über Land und Leute, als daß ich mehr dazu sagen möchte."

(Der japanische Dichter Yukio Ma-

shima hatte im November 1970 durch Harakiri den Freitod gesucht, als er die Aussichtslosigkeit seines Schaffens erkannte, die Menschen durch seine Prosa zum Positiven bewegen zu können. Der US-Filmer Paul Schrader hat Mishimas Leben verfilmt (Musik von Philip Glass) und im Mai bei den Filmfestspielen in Cannes vorgestellt.)

? Was verbindest Du dann mit den Be-
● griffen Bushido/ Nakajima

Gary: "Den Namen 'Bushido' haben
■■■■ wir uns eigentlich schon 1982 ausgedacht. Obwohl die Gruppe ja erst im September 84 gegründet wurde. Klingt exotisch und ist ein einfaches Wort, das man sich gut merken kann. 'Sands of Nakajima' ist bloß eine spaßige Bezeichnung für einen japanischen Golfspieler. Den Titel haben wir uns ausgedacht, um die Leute zu verwirren. Was ja auch prima klappt."

? Also stecken hinter dem Ganzen
● keine tiefschürfenden Gedanken.

Gary: "Na ja, eigentlich habe ich
■■■■ über die genauere Bedeutung hinweg getäuscht. Bushido stammt aus dem Ehrenkodex der Samurai. Wir wollten trotz des exotischen Namens einen unheilvollen Unterton mit-schwingen lassen. Als Erinnerung und Mahnung an die schrecklichen Verbrechen, die im 2. Weltkrieg an den Japanern begangen wurden. Das meine ich ehrlich, denn ich hasse ver-logene und tendenziöse Statements über den Krieg oder den Tod."

? Mir ist aufgefallen, daß Ihr häufig
● ernste Titel wählt. Im Gegensatz dazu, macht die Musik einen eher unbeschwerten Eindruck auf mich. So habe ich das auch auf der neuen Lp empfunden.

Gary: "Die meisten Tracks auf -Naka-

jima- waren humorvoll. Auf der neuen -Deliverance- gibt es keine scherzhaft gemeinten Titel mehr. Vielleicht abgesehen von dem Stück -High Rise-. Das ist mit Rück-sicht auf die Lyrics, die absichtlich ein lustiges Thema haben, ausgelas-sener geworden."

"Der Impuls -An Imperial Af-fair- zu schreiben, war unsere Aus-einandersetzung mit dem Film 'Kil-ling Fields'. Inhaltlich, wie auch we-gen der Benutzung des Helikopter-Effekts kann man aber auch genauso eine Parallele zu 'Apocalypse Now' ziehen. Die Aussagen sind eindeutig und unverkennbar gegen jede Form von Krieg und Imperialismus gerich-tet."

"-A Question Of Identity-spricht sich über Anpassungsproble-me aus. Die meisten Menschen lei-den unter einem Mangel an Unabhän-gigkeit. Hier sind aber auch die vie-len Personen eingeschlossen, die sich für nichtangepasst halten."

? Neben reinen Instrumentalstücken
● arbeitet Bushido auch mit Texten. Welchen Stellenwert haben die für Dich.

Gary: "Das erste was ich dazu sagen
■■■■ möchte, ist folgendes. Die Lyrics, die ich schreibe, sagen nichts grundsätzlich Neues aus, nichts, was nicht bereits gesagt wor-den wäre. Ich halte es fast für un-möglich, heutzutage irgendetwas ab-solut Neues zum Ausdruck zu brin-gen. Egal, ob beim Komponieren oder beim Schreiben der Texte."

"Texte sollen persönliche Erfahrun-gen ausdrücken. Es ist ziemlich schwer, über etwas zu schreiben, das man nicht erfahren hat. Trotz-dem muß es jeder irgendwann doch einmal versucht haben."

"Die meisten Leute machen es sich ziemlich einfach, in dem sie bloß sagen, was falsch ist. Das Schwie-

rigste, sich Lösungen einfallen zu lassen, fällt für sie untern Tisch. Und es gibt nur sehr wenige Texte, die sich überhaupt Lösungen einfallen lassen können."

? Die Musik von Bushido scheint mir
● wesentlich stärker durch die euro-päische Klassik beeinflusst, als durch fernöstliche Musiker.

Gary: "Damit liegst Du ganz richtig.
■■■■ Nun, fast alles, was wir an fernöstlicher Musik gehört haben, wa-ren Filmsoundtracks. Und die kor-rumpieren natürlich die Ausdrucks-kraft und ursprüngliche Form rituel-ler Musik. Andererseits muß ich zu-geben, daß mich rituelle Musik kaum inspiriert und wenig Eindruck auf mich macht. Das meiste davon finde ich extrem langweilig und ungenieß-bar."

"Die europäische Klassik hat eigent-lich alles beeinflusst. Die gesamte Rockmusik verdankt ihre Existenz früheren Musikepochen. Und wir sind natürlich auch davon betroffen. Im Grunde genommen wird man von allem Möglichen beeinflusst, auch von Dingen, die man haßt. Und ich muß Dir gestehen, daß die derzeitige Mu-sik zu den Dingen gehört, die wir nicht mögen. Trotzdem hat sie doch unsere Lp -Deliverance- beeinflusst. Aber es gibt auch eine Menge an mo-derner Musik, die uns gefällt."

? Der Bushido Sound ist sehr aus-
● drucksstark und visuell, 'ear mo-vies', wie man sagt. Da liegt die Vermutung nahe, daß Du ein ausge-sprochener Filmfan bist.

Gary: "Ja, das ist wahr. Und die
■■■■ Liste würde verdammt lang werden, sollte ich hier alle meine Lieblingsfilme aufzählen."

? Ein paar wenigstens.

Gary: "Na, zum Beispiel Monthly Py-
■■■■ thons Filme. Oder -China Sym-



drome-, 'Die Blechtrommel', 'Apocalypse Now', 'Clockwork Orange', 'Manche mögens heiß'. Eben eine gesunde Mischung. Wenn ich so nachdenke, gefallen mir, glaube ich, Filme aus den 50igern/60igern noch am besten. Die hatten Klasse und das gewisse Etwas."

? Was hast Du zwischen 1982 und 84 gemacht.

● GARY: "Ich nehme an, Du fragst das, weil Bushido erst im September 84 gegründet wurde. Tja, nach der Schule war ich voll im Beruf. Dem hab'ich im Dezember 83 ade gesagt. Danach habe ich die meiste Zeit damit verbracht, Third Mind Records erfolgreich aufzubauen."

? Wie schätzt Du die Chancen von Bushido in der heutigen Electronicszene ein. Werden Bands wie Bushido die Zukunft der Elektronischen Musik bestimmen können. Oder wird uns noch mehr geistloser Kling-Klang überfluten.

● GARY: "In den letzten paar Monaten hat sich wohl niemand mehr geärgert als ich. Die einzigen Electronic-bands, die sich anscheinend überall durchsetzen, sind die, die mit Some Bizarre und Mute Rec. zusammenarbeiten. Diese großen Labels haben

viele Journalisten unter ihren Freunden und Bekannten. Selbst die mittelmäßigste Platte bekommt von denen gute Kritiken und beeinflusst so die Plattenkäufer."

"Wenn der Sound nicht in die Schublade dieser Schreiber paßt, kommt man einfach nicht in die Zeitungen. In der letzten Zeit hat die Presse nur 'Hard Core' Electronic promoted. Die Third Mind Bands spielen aber nicht diese Richtung und deshalb werden wir einfach nicht besprochen."

"Ich bin ganz schön sauer über diesen Mangel an fairer Berichterstattung. Diese 'Hard Core' Sachen habe ich 1982 mit meiner ersten Band gemacht. Und der Sound klang exakt so, wie der von The Swans heute. Und das war, bevor wir richtig spielen konnten!"

"Wir werden unsere Arbeit fortsetzen, melodische, klangvolle und spannende Musik zu produzieren und lassen uns nicht in irgendeinen lächerlichen Trend ziehen. Wir stehen über diesem blödsinnigen Zeugs. Die Musikpresse kann uns entdecken; - wenn sie will. Wir brauchen ihre Unterstützung, das ist klar, aber dazu wollen wir unsere Musik nicht prostituieren. Wir haben konkrete Vorstellungen von dem, was wir machen wollen. Kommerzielle und weniger kommerzielle Veröffentlichungen brau-

chen sich dabei nicht gegenseitig auszuschließen."

"Vorschriften lassen wir uns keine machen!"

"Eins muß ich allerdings zugeben. Unsere Vocals müssen verbessert werden. Musikalisch, also instrumentell, sind wir so perfekt, wie die meisten bekannten Musiker. Aber die Vocals lassen unseren Sound manchmal etwas billig klingen. Der Gesang reißt uns im Augenblick noch runter auf das Level der Some Bizarre und Mute-Bands. Unsere Musik dagegen ist wesentlich besser."

? Gibt es eventuell mal ein Bushido-Konzert in Japan.

● GARY: "Es würde mir Spaß machen, das Land irgendwann einmal zu besuchen. Am liebsten wär's mir, auch dort mal ne Menge Platten zu verkaufen. Doch zur Zeit ist daran wohl kaum zu denken."



ATTRITION

12" - Shrinkwrap / Pendulum Turns
Third Mind Rec., TMS 04

Attrition, vorher hauptsächlich in der Kassettenszene vertreten und dort zu einem gewissen Kultstatus gekommen, sind auf's Vinyl umgestiegen. Attrition-puristen werden bei dieser dritten Plattenproduktion mit den Zähnen knirschen und wahrscheinlich böse Miene zum doch recht guten Spiel machen. -Shrinkwrap- ist ein zwar etwas flacher Versuch, in die Disco zu kommen, aber der Beat kommt an. Der Gesang, Marke Living Daylights, klingt leicht hohl. Die Rückseite gefällt mir etwas besser. Alles in allem, made in Eile, würd ich sagen. Attrition sind besser.

INTIMATE OBSESSIONS

LP - Erebus To Hades -
Third Mind Rec., TMLP 11

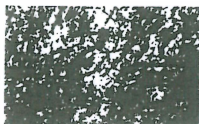
Gegensätze ziehen sich an, sagt man. Das Duo entwickelte seinen musikalischen Stil auf unterschiedlichen Wegen. Chris Read studierte Klassische Musik. John Hassett ist Autodidakt, der bisher an experimenteller Tanzmusik arbeitete. Die zwei kamen im Sommer 84 zusammen, als sie für eine Dia-Show ei-

nen Soundtrack komponieren sollten.

Ihr Album ist exemplarisch für einen Stil, der die musikalischen Einflüsse der letzten 5 Jahre aufgreift und ideenreich nach eigenen Vorstellungen weiterentwickelt. Und damit haben sie ihre Vorbilder(?) wie The Cocteau's, Yello, Cabaret Voltaire und Siouxsie, die sich inzwischen nur noch reproduzieren, weit hinter sich gelassen.

Der Begriff -Wave- macht wieder Sinn, bei der atemberaubenden, dichten und variationsreichen Mixture dieser Newcomer. Pure Tanzmusik mit hartem und hektischem Rhythmus kontrastiert zu düsteren Songs mit voluminösem Sound. Außerdem Texte, die aufrütteln und nicht einlullen.

-Assassin-, cut-up Stimme im Stil von '19'. -A State Of Mind- ist die musikalische Umsetzung unserer überdrehten Neon/Techno/Computerwelt. -Death Con-, tödliche Zukunftsvisionen aus dem Überschall. -Erebus To Hades-, der Zorn der Götter, eine beklemmende Reise in die Unterwelt. -Intimate Obsessions-, eine exzellente Band.



BUSHIDO

LP - Deliverance -
Third Mind Rec., TMLP 012

Auf der zweiten Bushido-Lp beeindruckten mich die melodischen Elektronik-Soundtracks besonders durch ihre Visualität. Überraschend ist auch die Intensität, mit der die Musik auf einen zu wirken vermag. Trotz der meist ernstesten Songthematik, zerfließt die Band nicht in Selbstmitleid, sondern kombiniert ihre sinfonische Musik mit dem Rhythmus der Zeit und verzichtet auf aufdringliches Pathos und klebrigen Bombast.

Im Gegensatz zu dem leblosen Retortenbrei vieler anderer Elektronik-Gruppen, hat der Sound von Bushido Körper, Geist und Seele. In ihrer Musik steckt eine beachtliche Palette, menschliche Gefühle zum Ausdruck zu bringen.

-Lament-, ein dramatisches Requiem von überwältigender Klangfülle kann mich ebenso begeistern, wie die Spannung und Leichtigkeit der abstrakten Klangbögen von -Intrigue-. Mit -An Imperial Affaire- und -A Question Of Identity- erweisen sich Bushido auch als anspruchsvolle Texter, deren Interesse weit über den rhythmischen Wohlklang hinausgeht.

Welcome to the Bushidome!

FIT & LIMO ; C-40
- Put It On The Flipside -
Servil Tapes (D; 3/85)

"I've got a tiger in my tank", so beginnt die A-Seite. Und nach neun weiteren Stücken ended die neue Kasset te mit "Don't fall down".

Das ist zwar nicht passiert, aber'n bißchen ins Schleudern gekommen sind die beiden doch. Gefallen hat mir diese Art von (produktionstechnisch bedingter?) 'Live'- Atmosphäre, dieser erfrischende Charme einer Garagenband, die in einem etwas engen Clubraum mit mieser Akustik einen ihrer ersten fünf Gigs macht und die ungünstigen äußeren Umstände durch um so mehr Spielfreude und Lebendigkeit ausgleicht. Ein Gefühl des Miterlebens stellt sich beim Hören der MC ein.

Die mit reichlich Westcoast- und Psychtouch gespielte Musik überzeugt mich nicht immer, weil sie sich für meinen Geschmack nicht entschlossen von Mainstreameinflüssen löst. Gerade die drei Coverversionen kleben zu sehr an den Originalen. Trotzdem braucht man nicht auf den sonst gewohnten Pfiff der Servil-Produktionen zu verzichten. Denn neben dem 'Tiger im Tank', einem kieksigen Teeniepoppsong mit 'ner Mischung aus American Girlgroup und Regensburger Domspatzen (wie das klingen soll?; na, wie Girls At Our Best etwa) und dem Stück -Daddy's Stroboscope- (Peterchens Mondfahrt im Paisleys Underground), zeigen FIT & LIMO mit -Welshman Of Sorts- (abwechslungsreich, kurzweilig, straight durchgezogen) am besten, wie sie neue Fans erobern können.

BERLIN-CASSETTE 1.85
Jarmusic, Berlin

Der musikalische Schwerpunkt liegt diesmal auf SYNTHI-Pop. Eine originelle Auswahl in sehr guter Tonqualität, die, wie ich hoffe, repräsentativ für den gesamten MC-Inhalt der vorgestellten Bands ist. Der internationale Querschnitt belegt, daß auch in dieser Musikrichtung sehr viel kreatives Potential im Independent Lager zu finden ist. Und entlarvt die sich ständig reproduzierenden Muzak-Mäcs der bekannteren Synthi-soundretorten als geschmacksneutrales Geglibber, das uns die Gehörgänge zumatscht.

EDEN, WEBCORE und IMAGO kommen alle 3 vom Ark-Label aus Cornwall. Knallige Blubbertronics, witzig, abwechslungsreich und mit viel Schwung produzieren die Bands einen Sound, der in den Körper geht und zum Tanzen animiert.

EDEN spielen einen sehr eigenständigen Sound, WEBCORE mit gemäßigtem Industrialtouch und mucho Energie, IMAGO sind OMD-Fans.

Die deutsche Sektion mit HAL, JAR und BOLLERMANN hat keinerlei



TOUCH, eines der besten englischen Kassetten-Magazine, bietet seit dem letzten Jahr ein ABONNEMENT an, das bei vielen auf Interesse stoßen dürfte, die nicht den Vorteil haben, einen gutsortierten Plattenladen in ihrer Nähe zu haben.

Das ABO läuft über ein Jahr und beinhaltet alle TOUCH-Veröffentlichungen und Informationen über andere weitige TOUCH-Aktivitäten für diesen Zeitraum. Der Preis ist £ 25.

Wer mehr darüber wissen möchte, wende sich an:

- ★ TOUCH
- ★ PO BOX 139
- ★ LONDON SW18 2ES

GENERAL STRIKE
MC - Danger In Paradise -
Touch Magazine, TO: 2

1979 gab es von General Strike die erste Single. Sehr experimentell, fand sie nur wenig Käufer. Die beiden Songs auf der -Touch Travel- kamen besser an. David Toop, Steve Beresford und David Cunningham sind seit Jahren in der Musikszene aktiv, ob nun als Produzenten, Musikmagazin-Herausgeber oder Musiker. Blurt's Ted Milton, The Slits, Flying Lizards oder Frank Chickens, um einige zu nennen, sind mit den Dreien in Verbindung zu bringen. Für TOUCH sind sie eine Kasette lang eigene Wege gegangen. 14 Kurzfilmsoundtracks, und jeder erzählt mit musikalischer Phantasie seine eigene kleine Story. Gerade so, als wären die 3 in einen Spielzeugladen gegangen und hätten dort alles in Bewegung gesetzt, das nur irgend in Gang zu bringen war. Eine sich ständig wandelnde Szenerie. Faszinierend ihre unglaubliche Klangvielfalt, die die drei Zauberlehrlinge so geschickt inszeniert haben. Und doch spürt man die Gefahr, die über diesem Paradies liegt.

Probleme hier mitzuhalten. HAL, der lonesome Synthicowboy hat nach einem Jahr Pause einen neuen Knaller produziert. Rhythmisch satter Wohlklang für die Magengegend mit eindeutig zweideutigem Zwischenspur.

JAR in bewährter Qualität mit 'nem leichten Hang, die Sache zu gut zu machen. Das flutscht dann leicht zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus.

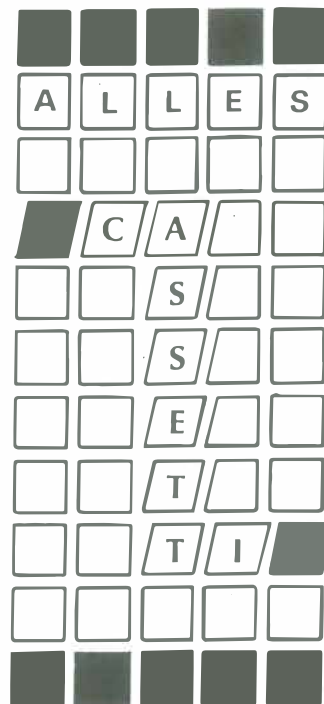
BOLLERMANN, die Truppe hab ich in mein Herz geschlossen, seit dem ich mit denen 'beim Zahnarzt' war. Brutal gut ihr -Apparatschick-. Schweine im Weltall, wow! Dagegen sind Die Ärzte saftloses Trockenfutter.

BOCAL 5, Synthipopper aus Paris haben es gegen diese Konkurrenz schwer, sich effektiv durchzusetzen. Aggressiv genug klingt ihr Beitrag jedenfalls.

Nicht so besonders auf dieser Kasette finde ich NEXDA aus Holland mit ihrem etwas müden und dumpfen dubeffekt-durchsetzten Reggaestück. Da gibts tollere Sachen. DISQUE BLUE aus Berlin, solide, leicht deutschrockig, Lake/Supertramp-like, reißt mich jedenfalls auch nicht vom Schemel. Ebensowenig wie die Berliner Band RAINER SCHWACHSINN, mit dem von ihr propagierten Musikstil -Rauchfleischrock-.

Rauchfleisch hin, Bauchfleisch her, es steht genug Kullinarisches auf der Speisekarte, das den Appetit anregt.

Anfragen und Bestellungen wie immer an: JARMUSIC, Beerenstraße 24, 1000 Berlin 37
!! Rückporto nicht vergessen!!



A Popular History of Signs



Als Andrew Jarman und Paul Clarke 1979 begannen, erste Pläne für eine eigene Band zu schmieden, stand die Absicht, politische Aussagen mit Popmusik zu verbinden, für die ehemaligen Politologiestudenten ziemlich fest.

Der Gedanke, eine Kooperative zu gründen, ließ sich relativ schnell in die Tat umsetzen und nannte sich MELODIA. Auf diesem Label erschien dann 1980 und in den zwei darauffolgenden Jahren drei Singles und eine Compilation-Kassette. Die erste Single enthielt ein illustriertes Beiblatt, dessen Textzeilen mehr Fragen aufwarfen, als erklärten, was diese Kooperative aus APHOS, TO THE FINLAND STATION, PEKING OPERA u.a. beabsichtigte. Die zweite Single machte einen in der Hinsicht auch nicht viel schlauer. Absicht oder finanzielle Klemme, die Platte erschien in weißer Neutralhülle mit rotem Aufdruck und entpuppte sich bei genauerem Hinsehen als umgefaltetes Cover der SAXON-Single -Strong Arm Of The Law-.

Die Singles brachten einen ruhigen, spröden Sound mit eingängigen Synthymelodien, zischelnden Rhythmen zum Mitwippen, leicht scheppernden Gitarrenriffs und einem zurückhaltenen, etwas monotonen, unbeteiligten Gesang. Ein Mix aus Young Marble Giants und Joy Division mit Texten und Themen die das Nachdenken lohnen.

Die drei Singles von APHOS blieben fast unbeachtet, weil die vergleichsweise distanzierte Betrachtungsweise der Dinge, ihr Stil, politische Inhalte textlich und musikalisch mit feinen Zwischentönen voll Ironie vorzutragen, Probleme eher anzudeuten, als den Hörern Schlagworte und Parolen um die Ohren zu hauen, von vielen als wollen-aber-nicht-können interpretiert wurde. Als typischer Insider-tip war die Band drauf und dran, sich in ihrem Mini-Kultstatus festzufahren.

Das ist nicht passiert. Und trotz einiger personeller Umbesetzungen, hat die Band an ihren grundsätzlichen Standpunkten festgehalten, war erstaunlicherweise sogar in der Lage,

diese Ausgeglichenheit in Erfolg umzusetzen. So steht die Gruppe zu ihren früheren Singles, auch wenn der Sound heute stromlinienförmiger und die Texte manchmal flacher geraten sind.

Andrew: "Bei den ersten Singles auf Melodia gab es die einstimmige Entscheidung, Musik und Text unvoreingenommen und ohne Mätzchen zu präsentieren. Wir haben was gegen Leute, die mit erhobenem Zeigefinger auf der Bühne stehen."

"Musiker, wie David Byrne zum Beispiel, finden wir sehr überzeugend. Er ist politisch, ohne das an die große Glocke zu hängen. Seine ganze Wirksamkeit beruht darauf, den Leuten auf gelassene Art und Weise sehr beunruhigende Fragen zu stellen."

Der Politikbegriff von HISTORY OF SIGNS beschränkt sich nicht auf das Interessengerangel von Parlamentariern und Konzernen, sondern umfaßt sämtliche Aspekte des persönlichen Lebens; auch im kleinen. Die Tatsache, daß sich Politik in der Popmusik höchstens in Trivialitäten äußert, spielt für die Band nur eine untergeordnete Rolle.

"Es ist doch offensichtlich, daß die Politik und ihre Auswirkungen viele Menschen persönlich betrifft. Unsere Regierung zum Beispiel greift die Bergarbeiter an und attackiert die Gewerkschaften."

"Man kann den jeweiligen Standpunkt einer Band aber auch so erkennen. Den repräsentiert sie durch ihre gesamte Erscheinung. Wenn sich eine Band weder auf der Bühne, noch sonst zu irgendwelchen wesentlichen Dingen, die uns alle angehen, äußert, ist das auch eine politische Aussage. Kurz ausgedrückt heißt das 'Denkt nicht über diese Dinge nach!'"

Andy Jarman, Ur-APHOS und konsequenter Verfechter seiner Einstellung, liebt es, vollkommen kontroverse Elemente miteinander zu kombinieren, ohne dabei in stereotype Klischees zu verfallen. Seinen Mitstreitern hat er es damit nie leicht gemacht, so daß auch nach der ersten Single für Jungle Records 1984, wieder ein neues Line-up fällig war. Christine Isherwood und Lindsey Smith sind seit dem dabei.

-If She Was A Car-, die erste Single für Jungle Rec. brachte für APHOS-Fans nicht unbedingt eine Überraschung. Da schon eher die B-Seite mit ihrem Herzschrittmacherrhythmus auf -Stigma- und vor allem der sehr schöne Track -Guernica-, mit einer Textadaption des im 1. Weltkrieg gefallenen englischen Antikriegslyrikers Wilfred Owen, der auch die US-Band 10,000 MA

NIACS zu einigen Songs inspiriert hat.

Mittlerweile haben mehr Hörer Gefallen an der sachlichen Kühle der Texte und der manchmal schüchternen Art des Sounds gefunden. Auf den letzten beiden Singles, wie auch auf der Lp -Comrades- ist die Musik insgesamt spontaner geworden und nicht ganz so vorhersagbar; jedenfalls für Aphos-Verhältnisse. Den Amerikanern war das wohl immer noch zu verhalten, denn auf dem Wax Trax Label erschien letztes Jahr eine exzentrische und satt powernde Neuabmischung der Stücke -House- und -Ladderjack-.

Lieblinge der Musikkritiker waren APHOS nie. Die vorherrschende Erwartungshaltung an "Agitpop"-Bands wird von Pop History Of Signs kaum erfüllt. Viele neigen denn auch dazu, die Gruppe als postwavige Synthiband in den Vordergrund zu stellen und die politischen Aussagen nicht so ernst zu nehmen. Was daran liegen mag, daß die Band diese Einschätzung gerade mit ihrer Debüt-Lp Comrades eher bestätigt als überzeugender das Gegenteil bewiesen hat. Die Texte ziehen die Aufmerksamkeit des Hörers weit weniger auf sich, als der elastische, schnittige Elektro-sound. Eine Tendenz, der die Band entgegenwirken sollte, um ihre Glaubwürdigkeit zu behalten.

A POPULAR HISTORY OF SIGNS Discography

7" Justice Not Vengeance/Possession
Melodia Rec., MELODIA 1; (1980)
+ Beiblatt

7" Crowds/ Crossing The Border
Melodia Rec., MELODIA M2 (1981)

7" Dancing With Ideas/
Melodia Rec., MELODIA M3 (1982)

MC -Melodias Red Tape-
Compilation mit Aphos, To The Fin-
land Station, Peking Opera u.a.

12" If She Was A Car/ Stigma/ Guer-
nica
Jungle Rec., JUNG 6 (1983)

12" House/ Sink Or Swim/ Ladder-
jack
Jungle Rec., JUNG 10 (1984)

7"(12") Body & Soul/ Lenin
Jungle Rec., JUNG 19(T) (1984)

12" House/ Ladderjack/ Body & Soul/
Lenin
Remix auf Wax Trax US **WAX TRAX** (1984)

LP - Comrades-
Jungle Rec., FREUD 5 (1984)



SKELETAL FAMILY



von Ruth Lux



RED RHINO, eines der agilsten Independent Labels aus England, das seit Jahren vielen unbekannten, talentierten Bands eine Vinylchance gegeben hat, kann jetzt mit Genugtuung die Früchte seiner risikofreudigen Arbeit in die Scheuer fahren.

Die geldfressende Überzeugung und der ungebrochene Enthusiasmus, irgendwann den Durchbruch zu schaffen, scheint sich nun für Red Rhino und seine Paradeponies HULA, SOVIET FRANCE, RED LORRY YELLOW LORRY und SKELETAL FAMILY auszuzahlen.

MOTION schrieb im letzten Jahr einen optimistischen Kurzreport über Skeletal Family's musikalische Zukunft. Ihre Debüt-Lp - Burning Oil- erreichte überraschenderweise einen Bestsellerstatus, der sich neben den Erfolgszahlen der Cocteau Twins oder The Smith sehen lassen konnte. In diesem Jahr belegte die Single - Promised Land- wochenlang die ersten 5 Plätze der Independent-Charts. Nach der Devise: Jetzt oder nie!, hat die Gruppe letzten Monat ihr zweites Album - Futile Combat- veröffentlicht.

Dabei unterscheidet sich ihr Weg kaum von dem zahlloser anderer Bands, die auf dem Popkarussell mitkreisel wollen. Die Skets veröffentlichten zwei Singles auf dem eigenen Ric Rac Label, bevor sie bei einem größerem Indie-Label unterkamen. Trotwood kam mit seinem Verdienst als Maurer mit seiner Familie ganz gut über die Runden, bevor er sich in den Whirlpool des Musicbiz stürzte. Stan hängte seinen relativ gut dotierten Beruf als Technischer Zeichner an den Nagel. Wer wagt, gewinnt. Unangeschnalltes Mitfahren auf einem Schleudersitz wird einem nicht alle Tage geboten. Sein Hobby ist mittlerweile zum Job geworden. Anne-Marie, Vorzeigepuppe der Skets, der ich eine frappante Ähnlichkeit mit Pete Burns nicht absprechen kann, schwankt, angesprochen auf ihr "Vorleben", zwischen Dies & Das und Management. Eins wie's andere ein dehnbarer Begriff, der einem interpretative Spielräume zu und offen läßt. Jedenfalls steht

sie im Mittelpunkt der Band und mimt das, was Mann so mit Glamourgirl bezeichnet. Und dies Image wird von den drei Jungs nach Kräften gefördert. Meine Einschätzung stieß besonders bei Anne-Marie auf energischen Widerspruch. Von simpler Masche könnte überhaupt keine Rede sein. Und sie hätten keineswegs die Absicht, demnächst als Anne-Marie And The Skeletal Family aufzutreten. Jüngstes Mitglied ist Martin an den Drums. Eine Lehre beim Fotografen war für ihn dann doch nicht das Gelbe vom Ei. Er fing bei den Skets als Roadie an, gibt sich mundfaul und mißtraut dem plötzlichen Medienwirbel um die Band.

Eine durchaus verständliche Skepsis. Viele Kritiker ließen die Band seinerzeit allein aufgrund ihres Namens ohne zu zögern, in den düsteren Gewölben der Gothic- oder Batcave-Szene verschwinden. Trotwood hat dieses Vorurteil von Anfang an gestunken. Seine gegenteilige Erklärung, mit den 'Kellerkindern' nix am Hut zu haben, daß der Bandname vom Titel eines Bowie-tracks stamme, wurde meistens ignoriert. (Für diejenigen, die immer alles ganz genau wissen müssen: 1974, Diamond Dogs Lp, B-Seite, letztes Stück.)

Ihr untypisches Verhalten, mit aufkommendem Erfolg nicht gleich wild drauflos die Bankkonten von Boutiquen, Stylisten oder was weiß ich zu füttern, hat einige dazu hingerissen, der Gruppe ein Schrottplatz-Image zu verpassen.

Als Prototyp einer entschlossenen Provinzband, mit dem nüchternen Blick für das Machbare, geben sie sich keinen falschen Illusionen hin. Daß sich diese erfolgreichen grauen Mäuse den über sie geschütteten Glimmer widerspenstig aus dem Pelz schütteln, ist dem Londoner Medienklüngel suspekt.

Und das isst nicht allein. Beispielsweise 2.500 Mark für Deo und Drinks auf'n Kopp zu kloppen, um sich während der Studioarbeit bei Laune zu halten, diese belanglosen, aber schlagzeilenträchtigen Extravaganzen sucht man bei den Skeletal Family vergebens.

Für das Geld ist der Band was Besseres eingefallen. Nämlich in vier arbeitswütigen Tagen, ihre gesamte Debüt-Lp - Burning Oil - zu produzieren. Der funkensprühende ungeglättete Sound offenbart die Energie einer Band, die trotz der schlauchenden Tretmühle ständiger Auftritte, noch'n Zahn zulegt, um die Konkurrenz mit Bravour abzuhängen.

Womit sie an einem Punkt angelangt wären, der die Gretchenfrage des Wechsels zur Industrie nahelegt. Und in diesem Punkt scheint ihnen ihre angeborene Skepsis zugute zu kommen. Bisher haben sie die Finger davon gelassen, weil sie, wie Stan betont, nicht die geringste Lust haben, für irgendwelche umsatzfördernden Marketingspielchen den Affen zu machen. Der Übergang zur Industrie bedeute noch lange nicht den endgültigen Durchbruch, weiß Trotwood, selbst wenn eine große Firma ihre Plattenverkäufe vervielfachen würde. Nach ein oder zwei Flops, gibt Stan zu bedenken, würde man sie doch fallen lassen wie ne heiße Kartoffel. Dafür gäbe es Beispiele en masse.

Ich bin gespannt, wie lange ihr energisches Selbstbewußtsein den ansteckenden Virus des kurzlebigen Starruhms in Schach zu halten vermag.



○ BLUE AEROPLANES ○

- von Stan Glabotki -

Vor drei Jahren entstiegen THE BLUE AEROPLANES Bristols musikalischem Schmelztiegel. Die Band erwarb sich relativ schnell den Ruf einer experimentierfreudigen Popgruppe, die zahlreiche Stilelemente der 60iger mit einer erfrischenden Portion Originalität in eine zeitgemäße Musik für die 80iger umkremelte. Sie verquirten The Doors, Velvet Underground, The Byrds mit The Fall, Funk und Punk Elementen zu einem artistischen, extravagantem und avantgardistischen Popsound.

Live bieten sie dem Publikum eine exzentrische Show, die den Ablauf üblicher Konzerte zu Probeauftritten deklassiert. Eine intelligente Mischung aus Sport, Spiel und Spannung. Es

gibt wohl keinen Gig, bei dem die Band bisher zweimal mit demselben Line-up aufgetreten ist. Das schafft Raum, um die Songs jedesmal mit einem anderen Schwerpunkt zu entwickeln, sorgt für Überraschungen, tötet die Langeweile und beugt Abnutzungserscheinungen bei den Gigs vor. Ein Konzept, das den Wunsch der Blue Aeroplanes, eine experimentelle, aufregende und abwechslungsreiche Form der Performance zu kreieren, Wirklichkeit werden läßt. Dabei sind Spaß und Vergnügen nicht einseitig verteilt, sondern übertragen sich gleichermaßen auf das erstaunte Publikum, das sich kurzweilig unterhalten fühlt.

Vor einigen Jahren sah es für die drei Chef-Piloten der Aeroplanes

Gerard Langley, Wojtek Dmochowski (ex-Art Objects) und Nick Jacobs (ex-Exploding Seagulls) bei weitem nicht so rosig aus. Die mit ihren Bands veröffentlichten Platten bekamen zwar gute Kritiken, doch letztlich war das internationale Interesse zu gering und die Bands lösten sich auf. Besonders Langley schien einer der bedauernswerten Musiker zu sein, denen das Schicksal die bittere Pille des seiner-Zeit-voraus-seins zu schlucken gab. Sein Vorstoß mit den Art Objects, Dichtkunst und Rock, ähnlich wie beispielsweise The Fall oder Patrick Fitzgerald, verschmelzen zu wollen, scheiterte an der Ignoranz des musikalischen Zeitgeistes, die derartige Absichten mit dem Urteil -überheblich- abtat.

Als dann doch Schwung in diese Musikrichtung kam, sprangen andere auf den fahrenden Zug. Gerard Langley hatte es versäumt, sich ein 1. Klasse Abteil zu sichern.

Daraufhin verschwanden Mr. Langley und seine Musikerkollegen für zwei Jahre von der Bildfläche, um sich im Bristoler SAM Studio von Ed Williams ihrem Blue Aeroplanes Debüt-Album zu widmen. Mit einem

life offen war. Dazu hatten Gastmusiker von Essential Bop oder Maximum Joy bis zu The Pop Group und den Glaxo Babies beigetragen.

Heute präsentieren sich die BLUE AEROPLANES als bewegliche, neun Mitglieder starke Band. Um den Kern von Gerard Langley, Wojtek Dmochowski, Nick Jacobs, John Langley, Angelo Bruschini und Caroline Halcrow versammeln sich Gast-

12"EP - Action Painting And Other Original Works Of... -

Fire Records, FIRE 2 (UK 85)

Action Painting, einen präziseren Titel hätten sich die BLUE AEROPLANES für ihre EP kaum einfallen lassen können. Gerade diese Komposition begeistert mich um so mehr, je öfter ich sie höre. Eine perfekte musikalische Umsetzung dieser amerikanischen Stilart der abstrakten Malerei aus den 50/60-iger Jahren. Spontan und expressiv, aufregend und spannend von der ersten bis zur letzten Sekunde. Akzen-



JOHN PODPADEC
PHOTO

Budget, das eher dazu ausreichen würde, sich ein Jahr lang mit sauren Drops zu versorgen und kollegialer Unterstützung aus der Szene produzierten sie die -Bop Art- Lp auf ihrem P. ART. Y Label, mit dem sie im März 84 an die Oberfläche zurückkehrten. Ein abgehobener Partyknüller, der für alle Musikstile vom Gibson Gitarrensound bis zum afrikanischen High-

musiker, wie Dave Chapman, Simon Heathfield oder John Stapleton. Und die Gruppe hat eine neue EP -Action Painting And Other Original Works Of...- veröffentlicht, die das hält, was man sich von den Blue Aeroplanes verspricht. Ich wünsche mir, die Blue Aeroplanes bald auch einmal live in Deutschland zu sehen. Vielleicht kann FIRE-Records das möglich machen.

tuiert und dynamisch. Das Stück gefällt mir mit Abstand am besten. Doch auch die anderen Songs haben ihre Reize. Faszinierende surrealistische Irrgärten, die einen in die gegensätzlichsten Welten locken.

Und wenn man sich fast bis zum Mittelpunkt vorgetastet hat, findet man sich plötzlich in der ernüchterten Realität wieder, umzingelt von nackter Gewalt und geht aufgeschreckt und verwirrt in Deckung. The Blue Aeroplanes, listig kalkulierte Spiel mit Variationen. Es passiert nie das, was man erwartet.

THE TEMPEST



Ab und zu lassen sich Absichten nicht so verwirklichen, wie wir uns das wünschen. Damit werden wir häufiger konfrontiert, als uns lieb sein kann. Muß man aber akzeptieren, wenn man die quirlige und wechselhafte Independent-Szene im Blickwinkel hat. Mario Reuter (Berlin) und Simon Frederick (UK) sei's gedankt, daß die MOTION-Leser wenigstens etwas über THE TEMPEST zu lesen kriegen.

Newcastle-on-Tyne, bis dahin sind irgendwann mal die Römer gekommen – trotz Asterix und Obelix. Egal, Northumberland ist jedenfalls die Heimat von THE TEMPEST. Die genauso wenig Lust verspürten, wie ehemals die Römer, dort für die Katz zu musizieren. Deshalb zog es die Musiker in das abendländische Mekka der Popmusik, nach London. Zu dem Zeitpunkt galt allerdings noch die Parole, getrennt marschieren und vereint schlagen, denn The Tempest gab es noch gar nicht.

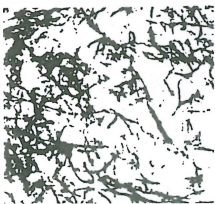
(Klar, daß hier nicht von Jon Hiseman's Colosseum Nachfolgegruppe die Rede ist.)

WHERE'S LISSE? und RELIGIOUS OVERDOSE blieben trotz vieler (hörenswerter) Plattenveröffentlichungen Insidertips. Was also tun, fragte sich auch Glass-Records. Michael Packwood (Where's Lisse?, dr.) und Alex Novak (Religious Overdose, vocs.) ergriffen die Initiative. John Luccibello (perc.), Mark Refoy (gui.) und Alan Emptage (bs.) stiegen mit ein. THE TEMPEST war geboren.

Drei Monate später, im Juni 83 erschien auf Glass Rec. die Debüt-Single. Ein rasantes Trommelfeuer aus wirbelnden Gitarren und trashigen Percussions mit gleichwertiger A- und B-Seite. Im November folgte mit der 12" – Montezuma – der nächste 'Angriff'. Mitte 84 kam das Debüt-Album heraus. Vielleicht ein bißchen zu früh, aber diejenigen, die die Band live kannten, haben bestimmt drauf gelauert.

Neun neue Tracks hatte die Band neben den schon bekannten Stücken – Montezuma – und – Lady Left This – anzubieten. Eine frische verwegene Hatz über Stock und Stein, den Blick nach vorn und die Zügel locker. Hin- und hergerissen zwischen Trab und gestrecktem Galopp, hoben sich The Tempest manchmal selbst aus dem Sattel. Alex Novak wollte aber endlich mal ohne Abwurf über den Parcours und verließ die Band, als der Erfolg der Lp ausblieb und wechselte zu ATTRITION.

Von dem verbliebenen Trio ist im Augenblick nichts Neues zu hören.



BETTER AND BETTER
MONTEZUMA
THE CALM BEFORE
ABC
LADY LEFT THIS
ICE COLD IN
WHICH ONE
BIG BLACK CADILLAC
CLARA BOW
ATTIC
MISS DEEP FREEZE
EAT THE WALL
AT A LOW EBB
BLAME IT ON THE BREEZE



THE MUDGUARDS
LP - Western Cultural Noise -
Cheapsound/ Cheapvision CS/CV 1

Dagegen klängen "Test Dept. wie Kaja-googoo behauptet John McRobbin von Only A Revolution Rec., der The Mudguards im Vertrieb hat. Die Band stammt aus Braintree, Essex und hat seit 82 an dem Material für die Lp gearbeitet. Schöngestigte Wohlklangästheten und selbst gestählte Industrial-Ohren sollten sich auf einiges gefaßt machen.

Der Sound der Mudguards ist nicht improvisiert. Sie schicken ihr Material ganz bewußt durch einen Zufallsprozeß. Mit ihrem Equipment collagieren sie die verschiedensten Geräusche zu intensiven, hypnotischen Klanggebilden mit Ritualcharakter, die überraschende Parallelen zu ethnischer Musik aufweisen. "Escape" vermittelt geradezu eine orientalische Atmosphäre. "Butcherman" hat die Eigenschaften einer Mantra. Keine leichte Kost, doch reizvoll, wenn man den auf dem Cover mitgelieferten theoretischen Unterbau nicht zu wörtlich nimmt, sondern seine eigene Phantasie spielen läßt. The Mudguards haben viele Seiten. Außer ihnen schafft es höchstens noch Fred Astaire, eine wild gackernde Hühnerschar zum Psychobeat steppen zu lassen.



projekt 3

von Ana Bolika



● VICTORIA HARPER

12" 4-track Ep
- Luxusartikel -
OAR Rec., ONLY 1

● THE SIGNAL TO NOISE SET

Compilation-Lp mit australischen Wave und Electronic-Bands wie Informatics, Modern Jazz, Dono Detti, Second Glance, Software Seduction, Nuvo Bloc, Human Backs, Into The East etc.

OAR Rec., ONLY 2

Ähnlich positiv wie die Entwicklung der Short Romans vorangegangen ist, könnte sich der Weg an eine breitere Öffentlichkeit auch für Jens Müller, Almut Kleszczewski, Stefan Schrader und Stefan Thelen, kurz für die Braunschweiger Gruppe PROJEKT 3 ebnen.

Im Mai 83 gegründet, erschien schon im Monat darauf die erste Kassette - Spiegelscherben-, die regionale Beachtung fand. Etliche Gigs und die zweite Kassette - Licht & Schatten -, im Januar 84 veröffentlicht, sicherten der Band überregionale und durchweg positive Resonanz. Mit dieser Rückendeckung erfüllte sich PROJEKT 3 den Wunsch, eine Platte zu produzieren. Was sie im Sommer 84 in die Tat umsetzte.

Dabei herausgekommen ist die hitverdächtige Single -Hinter dem Spiegel-. Zur Romantik tendierende Lyrik, etwas aufgesetzt wirkende Vocals, doch mit einem Sound, der, wie auch schon auf den Kassetten, durch Klarheit, Abwechslung und Kraft überrascht.

- ? Jens, euer Sound mit dieser Mischung aus X-Mal D. und Sad Lovers klingt dermaßen professionell. Für eine Debüt-Single hat mich das echt gewundert.
- ! Wir haben vorher alle schon in anderen Gruppen gespielt. Aber mehr so auf 'ner reinen Fun-ebene. Dein Vergleich mit X-Mal D. und Sad Lovers erstaunt mich. Da haben wir aber schon was ganz anderes gehört. Naja, damit muß man leben."
- ? Deine Texte finde ich ziemlich melancholisch. Besonders die B-Seite der Single klingt für mich so depressiv.
- ! "Meine Texte sollen Eindrücke und Gefühle vermitteln, aber auch zum Nachdenken anregen. Daß viele sie als traurig/melancholisch empfinden, hab ich oft gehört. Ich seh es aber nicht so. Gerade die neuen Sachen (Schwingung, Weißer Wind, Sprung ins Wasser etc) sind sehr optimistisch und sollen eigentlich neue Kraft vermitteln. Entsprechend wird sich auch unsere Musik auf der neuen Produktion verändern. Im Juni wollen wir die 3. Kassette veröffentlichen."
- ? Nach der Single wieder eine MC. Für viele sind die beiden Möglichkeiten ja nicht gleichwertig. Stellt sich also für Euch überhaupt die Frage, Profis zu werden beziehungsweise Plattenfirmen für Projekt 3 zu interessieren.
- ! "Wär natürlich toll, so richtig professionell was zu machen. Da hätte man schon tolle Möglichkeiten. Ich möchte aber von der Musik nie total

finanziell abhängig sein. Wenn eine Plattenfirma interessiert gewesen wäre, hätten wir sicher lieber dort produziert. Das Selbermachen, so wie bei uns, ist doch finanziell sehr schwierig. Ans Geldverdienen ist sowieso nicht zu denken. Aber nachdem sich die ganzen Nachfragen bei den Firmen als erfolglos erwiesen haben, haben wir uns entschlossen, die Single selbst zu produzieren. Wir wollten damit auch Leute erreichen, die sich keine Kassetten kaufen würden."

? Braunschweig ist nun nicht gerade der musikalische Nabel Deutschlands. Außerdem ist Hannover nicht allzu weit entfernt. Wie sieht es denn mit der Kooperationsbereitschaft der Szene in und um Braunschweig aus.

! " Mit der Kooperation gehts so. Man muß ganz schön hinterher sein, um zu was zu kommen. Die Plattenläden hier haben aber doch fast alle unsere Single in den Verkauf genommen. Der überregionale und auch internationale Verkauf läuft über diverse Independent-Labels, meist Tape-Labels wie z.B. Jarmusic aus Berlin."

" Mit Veranstaltern hier, haben wir bisher noch überhaupt keine Erfahrung, da wir bisher alle Auftritte über unser Label OBSCURE SOUNDZ selbst organisiert haben. Grad in der Musikrichtung, in der wir arbeiten, gibt's hier ein paar recht professionelle Bands, so daß man ganz schön ranklotzen muß."

? Außer der neuen MC, noch ein weiterer Blick in die Zukunft.

! " Ja sicher, geplant ist eine Compilation-Lp zusammen mit anderen Braunschweiger Bands."

Wer sich für weitere Produkte vom OBSCURE SOUNDZ Label interessiert

Obscure Soundz, Otto-Hahn-Str. 22
3300 Braunschweig



DER SCHALLPLATTENLADEN
Rothenburg 47
44 00 Münster

out on blue six



□□□□

von Anno Ganz

Was wir unter dem Thema -UNKNOWN HEROES- (kaum beachtete Bands mit interessanten Vinylspuren) in früheren MOTION-Ausgaben bereits begonnen hatten, soll an dieser Stelle mit zwei Bands aus den Zentren der englischen Musikszene fortgesetzt werden; - OUT ON BLUE SIX und MODERN EON.

OUT ON BLUE SIX stammen aus Manchester. Nigel Holland, Multiinstrumentalist, der zuvor mit den ELTI FITS eine Ep -Their Grip- veröffentlicht hatte, fand dann doch mehr Spaß daran, mit Kate Sekules, Carl Marsh, Geoff Woolley und Mike Daly eine neue Band zu gründen. Mit Entschlossenheit und von ihren Talenten überzeugt, ließ die Gruppe keinen erreichbaren Gig aus, um sich zu präsentieren und ihren Musikstil zu vervollkommen.

Können und Ehrgeiz blieben nicht ohne Folgen, wenn auch zunächst in eher negativer Hinsicht. Als relativ namenloser Support-act konnten sie das Publikum häufig genug so stark für sich gewinnen, daß die nachfolgenden Bands kaum eine Schnitte kriegten. Blue Six' knallig gespielter Funk-Punk war ein regelrechter Headliner-Killer, sehr zum Ärger der bekannteren Bands, die dann nicht mehr mit Blue Six auftreten wollten.

Anfang 1981 brachte die Band auf ihrem eigenen HUNGRY ROOMS Label ihre Debüt-Single heraus, die durch einen energiegeladenen Sound, ein-

fallsreichen Spielwitz und exzellentes Zusammenspiel der Akteure bestach. Und somit einen überaus positiven Eindruck für die musikalische Zukunft der Band hinterließ. Kein Wunder also, daß der damalige Promoter des Londoner Moonlight Club, Dave Kitson, die Band im Mai 81 dort nochmals auftreten ließ, als auch einige Vertreter größerer Plattenfirmen anwesend waren. Die überkam zwar nicht das große Gähnen, doch die Musik war ihnen nicht kommerziell genug.

Als sich für die Band bis zum Ende 81 kein Silberstreif am Horizont zeigte, ließ der Elan nach, trotzdem weiterzumachen und sich durchzu- beißen. Die Band löste sich auf.

Zumindest für Carl Marsh war die Pause nicht von langer Dauer, denn

er schloß sich David Allen (ex-Gang Of Four) an, zu denen sich noch Barry Andrews (ex-XTC, ex-League Of Gentlemen) gesellte und gründeten SHRIEKBACK, die dann Mitte 1982 ihre Debüt-Single -Sexthingone- für Y-Records veröffentlichten.

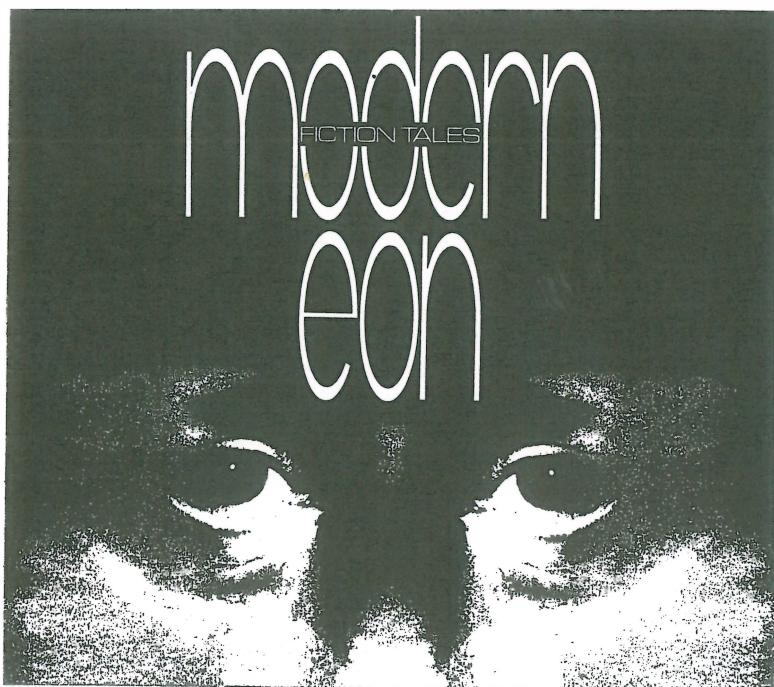
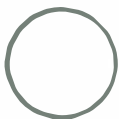
Für OUT ON BLUE SIX Fans bleibt neben der Freude, die Single und viel leicht einige Live-tapes zu besitzen (außerdem noch zwei Stücke auf Compilation-Lps), auf jedenfall das Vergnügen an der explosiven Musik. Ein verbaler Strom der Vokalistin Kate, scharf und pointiert. Angetrieben und in Rotation gehalten von einer äußerst dynamischen und clever spielenden Baß/ Percussion-Kombination und Keyboards mit leichtem Psycho-touch.

OUT ON BLUE SIX Discography

SI Party Mood/ Johnny/ Mogadon
Sunday
Hungry Rooms Rec., ROOM1; Uk81

LP - Moonlight Radio - Compilation
1 tr. - Examples -
Armageddon Rec., MOON-1; UK 81

LP - Fear & Fantasy - Compilation
1 tr. -
Armageddon Rec., UK 82



von Arro Ganz

MODERN EON aus Liverpool. Dort ist es für eine neue Band mit Sicherheit nicht einfach, sich gegen die allgegenwärtige Konkurrenz nach Oben durchzuboxen, selbst wenn man von der Merseyside stammt.

Bis 1979 hatten das Alex Plain, Bob Wakelin, Cliff Hawitt, Danny Hampson und Tim Lever schon mit anderen Bands versucht. Und auch MODERN EON entstand nicht von heute auf morgen, sondern mutierte von Tank Time & One Two zunächst mal zu J&J Modern Eon.

Grundsätzlich gab es Schwierigkeiten, sich zu einer dauerhaften Besetzung zu formieren. Als größtes Problem

stellte sich die Suche nach einem geeigneten Drummer heraus. Alex, Kopf der Band, hatte konkrete Vorstellungen vom zukünftigen Sound, wollte unbedingt jemanden, der das Off-Beat-Drumming perfekt beherrschte, fand aber niemanden. Bis er endlich auf Cliff stieß, der damals gerade 17 Jahre alt war. Cliff optimierte also die Percussions. Joey McKech nie mußte für ihn gehen. Und der Gitarrist Tim Lever ersetzte Ged Allen, als in dieser Formation im Herbst 79 die erste Platte von MODERN EON auf dem gleichnamigen Label erschien.

Eine Ep mit vier Stücken, der Einfachheit halber mit - Pieces - betitelt, kam aus finanziellen Gründen nur in einer sehr beschränkten Aufla-

ge auf den Markt. Fatal wirkte sich die Unerfahrenheit der Band in geschäftlichen und PR Dingen aus. So waren Modern Eon bis dahin praktisch so gut wie nie öffentlich aufgetreten. Die Platte ging im Schwall der alltäglichen Neuveröffentlichungen unbemerkt unter.

Die zweite Single erschien dann vorsichtshalber außer auf dem eigenen Label auch noch auf einer Compilation Lp.

Im Jahr 1981 waren die Karten für MODERN EON besser gemischt. Inevitable Records, eines der Indie-Label in Liverpool, interessierte sich für die Band. Ein Label, bei dem beispielsweise WAH! oder auch DEAD OR ALIVE ihre ersten Gehversuche machten. Ein Glück kommt selten allein. Die Demos stießen auch bei Din Disc Records auf Interesse und damit stand der Weg zu Virgin offen. Die Zukunft der Band schien gesichert. Überrascht von der Tatsache, plötzlich auf zwei Stühlen Platz nehmen zu können, setzte sich die Band vor lauter Aufregung genau dazwischen. Das führte zu dem Kuriosum, daß die erste MODERN EON Single für Inevitable Records auch gleichzeitig die erste für Din Disc Records wurde.

Die Musikrechte waren aber bereits vergeben und so mischte Din Disc - Euthenics - neu ab und entschloß sich zu einer anderen B-Seite. Ein paar Monate später kam die zweite Single für Din Disc heraus und im Sommer 81 die Debüt-Lp - Fiction Tales -, die unter anderem die A-Seite der allerersten Ep und die Inevitable Single enthielt.

Musikalisch könnte man den Sound von Modern Eon in etwa mit einer Mischung aus frühen Comsat Angels und Joy Division vergleichen. Die Musik wirkt ungemein plastisch. Impressionistische, voluminöse Klangbilder



und Lyrics, die Fiktion und Wirklichkeit vermischen. Das Gesamtbild erinnert manchmal an klassische Kompositionen.

MODERN EON, bedauerlicherweise eine zu kurze Ewigkeit. Die Band ist bereits in der Gegenwart kollidiert und gestrandet. - Child's Play - und ihre anderen melancholischen Märchen haben die Kraft, das Ziel zu erreichen.

■ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

MODERN EON Discography

7" EP -Pieces -
Choreography/ Second Still/
Special Patrol/ The Look A
Smak
Modern Eon Rec., EON 001 (79)

7" Benched Down/ 70's Sixties
Modern Eon Rec., EON 002 (80)

7" Euthenics/ Waiting For The
Cavalry
Inevitable Rec., INEV-003 (81)

7" Euthenics (remix)/ Cardinal
Signs
Din Disc Rec., DIN-30 (81)

7" Child's Play/ Visionary
Din Disc Rec., DIN-31 (81)



LP -Fiction Tales -
Din Disc Rec., DID 11 (81)

7" Mechanic/ Splash
Din Disc Rec., DIN-35 (81)

LP -Street to Street - Compl.
Benched Down/ 70's Sixties
Open Eye Rec., OE-501 (79)

LP -Hicks From The Sticks- Compl.
- Choreography -
Rockburgh Rec., ROC-111 (UK 80)

LP -Rock 80's Vol. 3 - Compl.
-Euthenics -
Virgin/Polygram 2473-822 (UK 81)

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ ■



von Rudi. Mentär

Mit relaxten Wochenend-Sessions in einem Pub namens 'Le Tote' begannen THE SACRED COWBOYS 1982 ihren Heiligenschein zu polieren.

Anfangs nahm kaum jemand Notiz davon. Die Szene war unter sich. Musikerkollegen von anderen Bands, der unvermeidliche Trupp Insider, halt der übliche Rühreprütt. Just for fun griff jeder, der Lust verspürte, in zwangloser Atmosphäre zu den Instrumenten. Die Szene-rie, ihren ungeschliffenen Rock N Roll ausgerechnet im

Le Tote unters Volk zu bringen, hatte der Zufall bestens ausgewürfelt.

■ □ □ □

In diese historisch berühmt berüchtigte Melbournen Spielunke verirren sich die Polypen heute höchstens, um einen kühlen Drink zu zischen. Die Zeiten der Razzien, wie so häufig in den Roaring Twenties, dort wieder mal eine illegale Spielhölle hochgehen zu lassen, sind endgültig vorbei.

■ □ □ □

An ein langfristiges Unternehmen hatte vor drei Jahren niemand gedacht. Von allen wurden diese Wochenendtreffen mehr als günstige Gelegenheit betrachtet, ab und zu mal mit Musikern aus anderen Bands zusammenspielen zu können. Trotzdem kristallisierte sich nach einiger Zeit sowas wie ein festes Line-up heraus.

■ □ □ □

Janis Freidenfelds und Mark Ferrie spielten seinerzeit bei den MODELS. Garry Gray war Vokalist bei THE NEGATIVES. Andrew Picouleau war für neue Projekte immer zu haben. Nachdem es ihm als Baßmann bei Xray Z zu langweilig wurde, stieg er bei einem Studioprojekt der Electronic-band THE METRONOMES ein

- und wieder aus, als die Sache gelaufen war. Terry Doolan, der auch in der Kneipe verkehrte, kam vom Jazz und hatte zwischenzeitlich bei den Elektro-poppfern THE FIZZ-POPS mitgemischt. Ian Forrest, (ex - ARTEFICIAL ORGANS) und MODERN JAZZ, 82 noch frisch bei den Sacreds dabei, hat inzwischen für Chris Whelan Platz gemacht.

Die Idee zum Bandnamen holten sie

- Jukebox Baby - oder - Rocket USA-.

Die Sacreds wurden populärer, die Sache kam erfolgreich ins Rollen. Mit ihrem Sound hatten sie das richtige Eisen im Feuer. Die Band dachte über die Produktion einer Single

es dann doch noch Knatsch: Ian Forrest 'wurde gegangen'.

Danach blieb die Position des Keyboarders für einige Zeit unbesetzt oder wurde durch Gastmusiker, wie Ash Wednesday (MODERN JAZZ) und Ollie Olsen (HUGO KLANG) übernommen. Ab August 83 trat



sich aus einer Episode der US-Fernsehserie - Get Smart -. In dieser TV-Serie trat die Band - The Sacred Cow - auf, die sich das Ziel gesetzt hatte, mit ihrer Psychedelic, die Moralvorstellungen der amerikanischen Jugend zu untergraben. Aber mit der Ähnlichkeit der Namen endet jede Gemeinsamkeit, wie die Band heute betont.

Daß im Le Tote am Weekend eigentlich doch reichlich was los war, sprach sich mit der Zeit herum. Der Platz wurde zunehmend enger, um sich vom rauhen, aggressiven Rock der SACRED COWBOYS, wie sie sich nannten, anmachen zu lassen. Aus den ex-und-hopp Sessions wurde eine powernde Performance. Die Band mischte eigene Kompositionen, wie -Is Nothing Sacred?-, - Pay For It - oder - Nothing Grows In Texas- mit Coverversionen von Beefheart, James Brown und Alan Vega 's

nach und entschied sich kurzentschlossen für den Song - Nothing Grows In Texas -. Das war eigentlich eine elektronische Komposition von Ian Forrest und Greg Perano (HUNTERS AND COLLECTORS), die sich aus alten Tagen mit den TRUE WHEELS kannten. Die Cowboys arrangierten den Song gemeinsam um in einen ironisch witzigen Western Song. Auf die B-Seite kam ihr Trademark, ihre Erkennungsmelodie - Is Nothing Sacred? -. Die Band war zufrieden, denn die Single spannte den weiten Bogen über sämtliche Nuancen des Cowboys Stil. Kurz nachdem der Vertrag mit White Label Rec. unterschrieben war, gab

Chris Whelan als festes Mitglied bei den Sacred Cowboys ein. Zuvor, im Mai 83, war die Band nochmal im Studio gewesen, um die 2. Single - Nailed To The Cross - aufzunehmen. Diesmal fehlte ihnen ein bißchen die glückliche Hand. Trotz zahlloser Abmischungen fehlte dem Sound der richtige Kick. Die Band war mit dem Endergebnis dermaßen unzufrieden, daß die Bänder in die Ablage geschoben wurden. Während einiger Gigs in Melbourne kamen die Sacred Cowboys wieder so glänzend in Form, daß gleich einige Tracks mitgeschnitten werden konnten, die später in einem Studio

überarbeitet wurden. Dabei entwickelte sich die Idee, statt der Single eine EP zu veröffentlichen. Einmal im Studio, war die Band nicht mehr zu bremsen. Die Gunst der Stunde wurde genutzt. - Pay For It-, - Twisted Nerve - und - Stripcell - kamen noch hinzu. Auch für die Songs der 2. Single platzte der Knoten. Die Bänder wurden herausgekratzt und re-mixed. Die geplante EP wuchs, mir nichts - dir nichts, zum Minialbum. Die Jungs waren so gut drauf, daß man sich entschloß, von - Twisted Nerve - gleichzeitig ein Videoclip anzufertigen.

Inzwischen sind die Sacred Cowboys in Australien weit über die Grenzen ihres eigenen Bundesstaates hinaus bekannt. Das Geld für ihre Touren brauchen sie mittlerweile auch nicht mehr aus den eigenen Taschen zusammenkratzen. Die Plattenfirma schickte sie auf eine nationale Australien-Tournee, um ihr Debüt-Album zu promoten.

In Europa dagegen ist die Band noch zu entdecken. NEW ROSE hat die erste LP in Lizenz veröffentlicht und den Klassiker der Sacredreds mit in die NEW ROSE BOX gepackt. Dieser geilen Nasivin-Injektion des asbach Bob Dylan Songs - Highway 61 - sind die 20 Jahre, die das Original auf den Saiten hat, mit keiner Sekunde anzumerken.

ABSTRACT Magazine
+ Compilation Lp (issue 5)
.....
10 exklusive Interviews und 10 unveröffentlichte Aufnahmen. Okkult mit Test Dept., Wolfgang Press, 400 Blows, Swans, Cindytalk; poppig mit Colourbox, Gene Loves Jezebel, Nyam Nyam, And Also The Trees. Mit ausführlicher Zeitschrift. Vorbildlich. Ausgezeichnet. Preiswert. Nachfolger von "Life at the Top".

- Todomoto -

1000 MEXICANS

- von Rosa Panther -

Eigentlich keine Frage, daß einem 1000 wildgewordene Mexikaner mehr 'Angst' einflößen können, als bloß drei. Aber seitdem ich die Platten von Michael Harding (ex-Kan Kan), Andrew Hobday (ex-The Campanologists) und Julian Griffin^o (ex-Strict Baptists) gehört habe, bin ich mir da nicht mehr so sicher. Diese drei Zampanos lösen mit ihren mehr als 20 Instrumenten eine musikalische Stampede aus, die auch den allerletzten Grashalm der Sierra Madre zum erzittern bringt.

■
"Voll wie 1000 Russen" waren sie jedenfalls nicht, als sie sich den Namen einfallen ließen. 1000 Mexicans ist eine ironisch übertriebene Bemerkung, die bei Andrew hängen geblieben war, als ihm ein Freund von den sombrerotragenden Mexikanern erzählte, die bei strömendem Regen im Londoner Covent Garden wie aufgeschreckte Hühner herumliefen.

Eher ein Zufall, daß Mike zur selben Zeit ausgerechnet an seinem Song - Back To Mexico - schrieb, der weder mit Mexiko zu tun hat, noch auf Latineinflüsse in ihrer Musik hindeutet.

Im Grunde weise bei ihnen gar nix auf Musik hin, meint Andrew, und da sei es egal, ob sie drei oder tausend Mexikaner dafür am Galgenbaumeln müßten.

Im Gespräch mit ihnen wird schnell klar, wieviel Spaß sie daran haben, ihren Schalk im Nacken mit den Sporen rasseln zu lassen. Unter jedem der 3 lässigen Ponchos steckt ein listig-intelligenter Kaktus.

■
Mit der neuen Band halten sich die drei alle Entfaltungsmöglichkeiten offen. Die Erfahrungen, die sie mit anderen Bands gemacht haben, brachte sie auf die Idee, das konventionelle Gruppengefüge aufzugeben.

■ MIKE: "Ich glaub'schon, daß wir jetzt besser dran sind. Diese
□ einengende Struktur, Du bist der Drummer, Du der Sänger usw.,
□ das gibts bei uns nicht. Egal wie gut eine Band sein mag und wie
□ gut sie die gemeinsame Linie einhält, es endet immer bei sehr
□ vielen Kompromissen."
□ "Wenn wir in einer der üblichen Bands wären, könnte ich nicht sagen 'Hey, Julian, Dein Gitarrenspiel gefällt mir überhaupt nicht', ohne ihm vielleicht auf den Schlips zu treten. Dagegen, wenn ich ihm das jetzt sagen würde, kriegte ich wahrscheinlich 'Na gut, mach Du das' zur Antwort. Ich würd's tun und er nähme sich irgendein anderes Instrument."
□ "In anderen Gruppen haben Andrew und ich ständig Baß gespielt. Heute spielt jeder, na sagen wir mal, bloß noch bei drei Songs den Baß. Man legt sich mehr ins Zeug, weil man sich denkt 'Ah astrein, gleich kann die Klarinette spielen'. So fühl ich mich viel freier und lockerer. Das läuft wie geschmiert."
□ "Von den vielen Instrumenten, die wir spielen, beherrscht jeder
■ von uns einige auf nem ziemlich guten Niveau. Offen soll bleiben,

■ welche es sind. Die Leute sollen raten, welche wir richtig spielen können und mit welchen wir nur bluffen."

"Deswegen sind wir aber keine Experimental-Band. Wir beziehen nur experimentelle Dinge mit ein. Setzen Gedanken, die uns durch den Kopf gehen, manchmal direkt innerhalb eines Pop-songs um. In gewisser Weise steckt da ein Fünkchen der Punk-Idee drin. Nicht die technischen Möglichkeiten und ein gestyltes Line-up sind wichtig, sondern die gemeinsame geistige Einstellung mit der man spielen kann, was immer man will."

"Den größten Horror haben wir vor Leuten am Mischpult, die nicht kapieren was wir wollen und aus unserem Sound Kleinholz machen."

Die gegenseitige kooperative Annäherung ist die wesentliche Triebfeder ihrer Arbeit. Fern ab von kleintlichen Eifersüchteleien sorgt die gemeinsame Einstellung für mehr Flexibilität und einen abwechslungsreichen und interessanten Sound. Innerhalb von zwei Jahren haben sie es geschafft, sich mit etlichen guten Singles bis zu einer Lp durchzuboxen. Den ersten Überraschungserfolg landeten sie mit - The Last Pop Song -.

■ MICHAEL: "Wir haben nie daran gedacht, den definitiv letzten Pop Song zu schreiben. So apokalyptisch, wie die Leute das aufgefaßt haben, war's nie gemeint. Zugegeben sind auch wir ein Teil dieser Maschinerie, aber die vielen kleinen Andeutungen sind mehr ironisch gemeint."

Bisher klang jede Mexicans Platte anders von der Struktur, wie auch vom vermittelten Gefühl. Die Debüt-Lp entfernt sich mit ihrer Eleganz dabei wohl am weitesten vom einstigen Ausgangspunkt. Auf - Dance Like Ammunition - sind Radio und TV Einblendungen und Sprachfetzen, wie noch auf - Chinese Whispers - nicht mehr zu finden. Das Interesse, mit diesen Stilmitteln zu karikieren, wieviel Blödsinn im Funk genauso wie im Fernsehen unaufgefordert daherkommt, ist zwar nicht erloschen, doch eben nur ein Teilaspekt ihrer Arbeit gewesen.

■ MIKE: "Einige unserer Songs basierten genau auf dieser teilweise echt bescheuerten TV-Musik. Wir versuchten, die Leute dazu zu bringen, darüber nachzudenken, welcher tägliche Schwachsinn sie umgibt. Radio, TV, Video usw. sind ein Teil davon. Natürlich sind darauf auch schon andere gekommen. Aber wir haben eine humorvollere Art als die meisten anderen. Und das kommt besser

□ an als der erhobene Zeigefinger."

■ ANDREW: "Oder gar nicht. Auf unseren Gigs vor einem Jahr hatten die Leute überhaupt nicht kapiert, was wir machten. Die hatten weder mitgekriegt ob wir seriös oder ne Juxband waren. Normalerweise ist die Reaktion doch so, den Kids klappt die Kinnlade runter und dann gehen sie. Und was passierte bei uns? Die Leute haben erstaunt die Mäuler aufgerissen. So blieb das über volle 45 Minuten und dann verschwanden sie auf Nimmerwiedersehen."

Und da liegt der Hund wohl auch begraben. Die Tatsache, daß jeder jedes Instrument spielt, macht bei Aufnahmen im Studio kaum Schwierigkeiten. Auf der Bühne allerdings rutschte dieses Konzept an den Rand einer mittleren Katastrophe.

■ MIKE: "Es war wahrscheinlich ein Fehler, daß wir uns nicht überlegt hatten, wie wir unseren Stil auch live besser präsentieren könn-

ten. Wir hätten uns vielleicht von Anfang an konsequent auf der Bühne weiterentwickeln sollen. Vor einem Jahr sahen wir das aber aus einem anderen Blickwinkel. Erfolg ist gut und schön, bloß die technischen Probleme bei den Gigs und die ganzen Dinge drumherum, wir wollten erstmal künstlerisch weiterkommen."

"Heute ist die Kluft zwischen Studioaufnahmen und dem Live-sound kleiner geworden. Die Liveauftritte sind jetzt besser durchorganisiert. Was aber nicht heißt, daß wir dies etwas chaotische Element aufgeben hätten. Außerdem wollen wir nicht unbedingt wie auf den Platten klingen. Aber es wäre möglich. Vor einem Jahr hätte das noch nicht geklappt."

- Dance Like Ammunition - zeigt die 1000 MEXICANS in ihrer ganzen Vielfalt. Eine dynamische Mischung aus alten und neuen Songs. Ein weiterer Schritt nach vorne für diese tolle Band. (Discography nächste Seite).



CAROLE SEGAL

PHOTO

• • •

7" The Art Of Love/ A Weekly Magazine
Whaam Rec., WHAAM 12 ('83)

-Trans Astrakhan-
MC Touch Travel, T3

7" The Last Pop Song/ Chinese Whispers
Abstract Rec., ABS 021 (84)

12" The Last Pop Song/ Chinese Whispers/ Manipulating The Dummy/ Statistics
Abstract Rec., 12 ABS 021

Abstract Rec., 12 ABS 024

12" Under Construction/ Stars On Sunday/ Under Construction (Dance Mix)/ Short Back And Sides

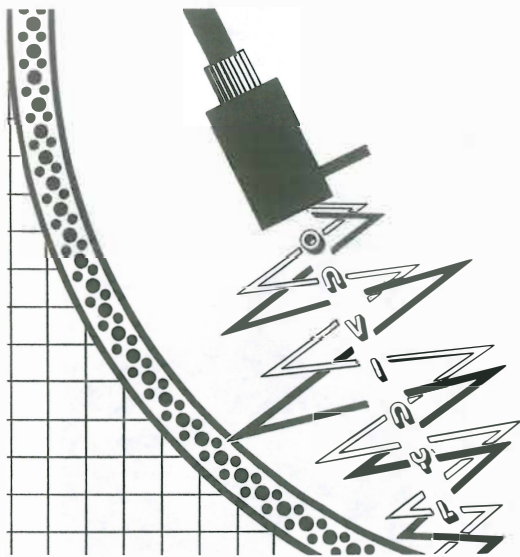
12" Diving For Pearls (and other Treasures)
Diving For Pearls/ The Diplomat/ Man Catches Man/ Trans astrakhan
Fire Rec., FIRE 1 (84)

12" Criminal! / Beatrice And The Troubadours/ Running Down Play it again, Sam Rec., BIAS 9

LP - Dance Like Ammunition -

A- Something For Nothing/ Teaching Fish To Swim/ Amnesia/ Simple Game/ Dead Language
B- Diving For Pearls/ I Hear You Whistle/ Criminal!/ Back to Mexico/ Water Torture

Fire Rec., FIRE LP1 (1985)



U.V. POP

★ 12" Ep - Anyone For Me -
Flowmotion Rec., FM 12/007

J.K. White, besser bekannt unter dem Namen UV Pop, ist nach längerer Zeit wieder aufgetaucht. Erstaunlich, was der Maestro bisher in monatelanger Studioarbeit ausgetüftelt hat. Seine 1. Single -Just A Game- und die wunderschöne Debüt-Lp - No Songs Tomorrow- sind hoffentlich nicht in Vergessenheit geraten.

Abseits jeglichen Rummels hat UV Pop, unterstützt von Hula's Nort und einigen anderen Musikern, fünf neue Songs auf dieser Ep veröffentlicht. Der experimentelleren B-Seite sind auf der Vorderseite zwei eingängigere Tracks vorangestellt. -White On White- finde ich mit seiner auffälligen Percussion/ Synthi-Kombination weitaus wirkungsvoller als das Titelstück. Der hingehauchte, trostlose Gesang nervt auf die Dauer und klingt so gekünstelt. Auf jeden Fall etwas für Sad Lovers Fans, gerade wegen der Gitarrenmelodien.

Minimalistische Rhythmen über/ unter/aufeinandergeschichtet charakterisieren den zweiten Teil der Vorstellung. Entweder kombiniert mit

endlos Textloops oder der Rezitation von Gedichten. Am witzigsten ist wohl -China Beat-. Etwas klischeehaft aber ein niedlich naives Spiel-dosenstück. Wenn's abgelaufen ist, nochmal aufziehen und wieder trippeln 1000 kleine Schlitzaugen im Kreis herum bis der große Gong ertönt.

-miKAdo-

S- HATERS

★ 12" - White Noise -
Midnight Music DONG 10

White Noise heißt die neue 12" und wirklich laut muß man sie hören. Schneidende Gitarre im Vordergrund und brutaler Gesang kennzeichnen das Stück. Man muß es sich ein paar mal anhören, bevor es einem gefällt. Sänger Keiron O'Neill schmeißt sich mal wieder mächtig ins Zeug. Das versteht er wirklich gut, stimmungsmäßig zur Musik zu singen. Sein Gesang ist genauso aggressiv wie der Sound, bloß das die Keyboards etwas im Spiel der anderen untergehen. Auf der B-Seite ist das dann schon etwas anders. Die zwei Stücke sind ruhiger und nicht so aggressiv/bru-

tal. -Stranger Than Strange Girl- ist schon so ein richtig flockiges 'Stimmungsliedchen'. Zwar auch noch recht schnell, von daher schlechte Tanzmusik, aber gut zum Hören. Ungewohnt ist bei dem Lied der Chorus, der nicht unbedingt in das Stück paßt. Das zweite Stück auf der Seite klingt ruhig und ausgeglichen. Es fängt sehr melodisch an und verändert sich dann mehr und mehr. Zum Schluß des Liedes hat man dann den typischen S-HATERS Sound, psychedelisch, cool und aggressiv. Im großen und ganzen, eine feine Sache die -White Noise-.

-Silent Death-

THE BOMB PARTY

★ 12" Ep - Ray Gun -
Abstract Rec., 12 ABS 032

Mit dieser Band hat Abstract den richtigen Riecher gehabt. Schon auf der -Never mind The Jacksons.. Compilation ließen The Bomb Party aufhören.

Die Zeit des halbgaren Musikmampfs scheint vorbei, es wird endlich wieder gekocht. Und genau das tun The Bomb Party nach Kräften. Ein brodelnder Soundkessel voller Emotionen.

Energiegeladener Powerpop Punk, energisch, aufpeitschend, hemmungslos mit dem perfekt schrägen Drive und nem Schluck aus der Batcave-pulle. Da dürfte auf jeder Party die Hölle los sein, wenn -Ray Gun- aus den Boxen dröhnt. Brutal und herzlich wie zwei Kettenhunde, die sich umarmen. Und das tolle an der Platte, absolut authentisch, diese wilde rauhe Atmosphäre der Songs kommt unheimlich gut rüber. Allein diese weggetretene Heavy-guitar schafft mich.....und Dich und Dich und..

- Rudi -

p.s. ...dann sehen wir uns alle auf der großen Bomb Party wieder, das garantiere ich.

LEITMOTIV

- ★ 7" - To The Suffering/ The Gift Of Life
Reconciliation Rec., reconcile 2

Die vier Briten, nun nicht mehr bei Paragon, sondern bei einem neuen Label zu Haus, haben mit ihrer neuen 7" sicherlich einen weiten Schritt nach vorn getan. Leitmotiv haben ihren Stil im Vergleich zum Mini-Album - Carress + Curse - etwas verändert. Doch im ganzen sind sie ihrer Linie treu geblieben. Der Sound ist ein bißchen härter, aber viel eindrucksvoller geworden. Herrlich treibender Synthi, mark-erschütternde Drums und ein fri-scher Gesang sind die Markenzei-chen dieser Platte und machen sie zu einem Meisterwerk. Der Durchbruch wäre ihnen wirklich zu wün-schen.

Die B-Seite klingt ebenfalls sehr überzeugend. Jedoch könnte die oft wiederholte Songstrophe für man-chen nervend sein. Stilistisch möch-te ich die Band nicht einordnen. Ohnehin eine zwiespältige Sache, die nur allzu selten die Meinung der Musiker widerspiegelt. Als Tip: Leitmotiv könnten die 8/9-Lösung zwischen New Model Army, Artery und Actifed sein. Play very loud!

- Silent Death -

RED TURNS TO ...

- ★ 12" - Lost Again -
Factory Rec., FAC 116

Mit der 3-track 12" hat die Band eine nette unterhaltsame Platte heraus-gebracht. Sie erschien 1984 bei Factory und ist auch in Deutschland gut erhältlich. Die Gruppe spielt einen locker flockigen Sound à la New Order. Die Ähnlichkeiten beim Ge-sang und auch dem Gitarrenspiel sind nicht zu überhören. Vielleicht hat Bernhard auch hier seine Finger im Spiel gehabt.

-Wave- ist ein etwas schnelleres Stück. Der gute unterlegte Back-ground ist leider kaum hörbar.

- Deep Sleep - dagegen ist ruhiger und sehr melodisch. Alles in allem eine schöne Factory-Band, bei de-ren Musik die schlechte Laune ver-fliegen dürfte. Sie könnte die zwei-te New Order mit eigenem Stil wer-den. Hoffentlich! Viel zu schade, um die Band in den Medien zu ver-heizen, gerade wegen ihrer Hitver-dächtigkeit, obwohl ich ihnen den Erfolg gönne.

- S. D. -

ROYAL FAMILY AND THE POOR "The Project" Phase 1

- ★ LP - The Temple Of The 13th
Tribe -
Factory Rec. FACT 95

Royal Family beginnen die Platte mit einem Liebeslied - I Love You- (Restrained In A Moment). Ein ein-facher schöner Sound mit gutem

Background. Das zweite Stück be-ginnt mit einer weiblichen Stimme, die einige Strophen spricht "...don't be afraid, Darling I don't bite, Come in". Dann folgt ein kleines Wunder. Violine und Gitarre mit leicht orien-talischem Touch, schnellem Rhyth-mus und einer Stimme, die die Bene-belung perfekt macht. Dann folgt das vielleicht ein bißchen schräge - Moon-fish Is Here - mit einem schelmischen Ende. So gehts weiter, jedes Lied ist vollkommen anders, und die Lp wird so zu einem Ereignis mit zehn groß-artigen Tracks. Eine wunderschöne Lp, die das Reinhören lohnt. Anspiel-tips könnten - Voices -, - Radio Egypt - oder - Discipline - sein.

- S. D. -

1000 MEXICANS

- ★ Lp - Dance Like Ammunition
Fire Rec., FIRE LP1

Wie empfiehlt man eine Band, die we-der 'hip' ist, noch in einen der hoch-gepuschten Switch-off-Trends paßt, die den Plattenmarkt zu jeder Zeit künstlich beatmen müssen und die doch mit ihrem Album zu den herausragen-den Gruppen dieses Jahres zählt? Wirklich kurzsichtig war's von Ab-stract, sich nicht zur Veröffentlichung dieser Debüt-Lp entschlossen zu ha-ben. Ein begeisterungsfähiges Album! Geschickt und beweglich arrangierte Songs, deren erstaunliche Vielfalt in Klang, Sound und Aufbau die immense musikalische Palette der 1000 Mexi-cans präsentiert. Und dabei macht es keinen Unterschied, ob sie ihre eigen-en Songs spielen, oder sich beispiels-weise -Simple Game- von The Moody Blues/Four Tops vorknöpfen. 1000 Mexicans' powernder, funkiger Popo-

catepetl Twist mixt Unterhaltung mit Experiment und Dancefloor. Mexican Relish vom Feinsten, unterlegt mit einem feurigen polyrhythmischen Drumbeat. Elegante Vokalharmonien wechseln mit gepfefferten Trompeten- und Saxophonsoli. Hebt diesen Schatz der Sierra Madre!

-Rosa-

RUBELLA BALLET

- ★ 12" Ep - Money Talks -
Ubiquitous Rec., DAYGLO 1

Die Zeit des Wartens ist endlich vor-bei. Rubella Ballet haben ihre erste Lp angekündigt. Wurde ja auch Zeit!

Vorneweg sind noch zwei andere Sachen erschienen, die 12" und das neu aufgelegte -Ballet Bag- Tape. Zunächst zur Maxi. Eine typische Rubella Scheibe. Die A-Seite (α side) erinnert sehr stark an -420F-. Zil-lah Minx ist auch hier für den Text verantwortlich. Die alte Besetzung mit Adam (git.), Rachel (bs.), Sid (dr.) und Zillah (voc.), die auf der B-Seite von Klara unterstützt wird, ist geblieben. -Playtime Mix- auf dieser \$-side ist ein wahres Kunst-stück. Zwar dasselbe Lied wie auf der ersten Seite, aber mit vielen Ef-fekten. Der Gesang wird zerhackt und gescatcht, der Baß überrascht mit Funkklängen. Da wird das Zuhören zu einem echten Erlebnis. Eingefleischte Ballet Fans finden das vielleicht nicht so gut, für die gibt's dann noch das -Ballet Bag- Tape. Es hat zwar keine so hohe Auflage wie - 420F- oder -Money Talks-, ist aber doch noch verhältnismäßig gut zu be-kommen. Der Sound ist wie auf der ersten EP, mit mehr Hang zum Punk/Wave. Zeigt aber bei Stücken wie -Exist- schon Ansätze zum -Playtime





ANSPIELTIPS

- von TODOMOTO -

Eine neue Kolumne in MOTION, die hoffentlich bei Euch auf genauso viel Begeisterung stößt wie bei uns. Klar, daß wir unmöglich jede neu veröffentlichte Independent-Platte/MC in aller Ausführlichkeit vorstellen können. Deshalb gibt's BLITZ-POINT, diesmal von Todomoto, der mit seinen knappen griffigen Anmerkungen auf die Sachen aufmerksam macht, die nicht ungehört bleiben sollten.

MARK STEWART & THE MAFFIA
12"/45 - Hypnotized -
On-U/Mute Rec.

Diese Platte muß sehr laut gehört werden: Body Beat. Dub-Meister Adrian Sherwood mixt Sugarhill Gang (= Maffia). William S. Burroughs raunzt dazu: Pay it all back! Eine LP folgt noch in diesem Jahr. Heavy.

PORTION CONTROL
12"/45 - The Great Divide -
Rhythmic / In Phaze / Cartel

Kategorie: New Order. Hitverdächtig. Gehört in jede playlist.

CRIME & THE CITY SOLUTION
12"/45 - The Dangling Man -
Mute Rec.

Out of the ashes of The Birthday Part.

CASSANDRA COMPLEX
12"/45 - March -
Complex Rec.

Kategorie: Kreuzung aus Pere Ubu mit D.A.F. mit einem oder zwei dashes Jesus & Marychain. Erste Veröffentlichung dieses Underground-Tips aus Leeds.

MIMMI'S
Mini-LP - Nur Für Dich -
Weser-Rec.

Die Platte des Monats. Guter alter Punk so wie er eigentlich war und immer sein sollte: just for fun. Ganz wunderbar und wert, uns beim European Song Contest zu vertreten.

TOOLS YOU CAN TRUST
Mini-LP - Sharpen Your Tools -
Red Energy Dynamo Rec.
Zusammenstellung ihrer schwer erhältlichen Singles. Kategorie: zwischen D.A.F. und Test Department.

UX
LP - Unknownmix
UX/Recommended Rec. CH
Elektronik und Stimme. So etwas wie Liaisons Dangereuses aus der Schweiz.

ANNI HOGAN
Mini-LP - Plays "Kickabye"
Doublevision 9

Die A-Seite beginnt bluesig mit Mundharmonika. Dann folgen Lieder mit Bar-Piano-Atmosphäre. Die B-Seite ist etwas mehr free. Ein weiblicher John Cale.

BOOTHILL FOOT-TAPPERS
12"/45 - Too Much Time -
Mercury Rec.

Acht Personen Band entschlossen, Freude auf die Bühne zu bringen mit ihren akustischen Instrumenten. Wie der Champion mit Country-Einschlag.

BUTTHOLE SURFERS
LP - Live POPPEP -
Alternative Tentacles Rec.
Texasbilly. Free Punk. Bezeichnend der Clown mit dem gestreckten Mittelfinger auf dem Cover. Extremgut. Beefheartberserk. Shockabilly.

PUSHBUTTON PLEASURE
LP - The Vast Difference -
Hamster-Rec.
Instrumental zwischen Residents und Pink Floyd: The dark side of Ipswich. Für alle Third Mind-Fans, wenn ihnen Attrition zu sehr disco geht.

GARAGE SALE ! Compilation
R.O.I.R. - Cassette
Von dem New Yorker Cassetten-Only Label: 19 WYLD and SAVAGE Bands! mit: Vipers, Pandoras, Fuzztones, Cheepskates, Mosquitos. Der Sound von '66: Free to freak out again! Ganz großartig!

THE LO YO YO
LP - Extra Weapons -
Floppy Discs Rec.
Flop 1 lautet die Code-Nummer: Einsicht ins Unvermeidliche. Mitproduziert hat Charles Bullen von This Heat. So gut wie die Lifetones. (Was? Kennt auch keiner? Das muß aber anders werden!)

WISEBLOOD
12"/45 - Motorslug -
K. 422 Rec.
Clint Ruin alias Foetus plus Roli Mosimann von den New Yorker Swans. A-Seite im Stil der Hole-LP, nur gehetzter; die B-Seite "Death Rape" vertont das Endstadium des Wahnsinns, Hospitalisten Beat. Erstaufgabe mit Riesen-Comic-Beiheft.

HAPPIER HUNTING GROUND
12"/45 - Down... -
Anything But Rec.
aus Belgien, so scheint's. Wie ältere Cabaret Voltaire. Gut!

(Weiter geht es auf der letzten Seite).



Mix-Stil. Die gut aufgenommene C-30 MC kommt zusammen mit Textheft, Poster und Badge. Die reinste Wundertüte! Erschienen auf Xntrix Records.

- S. D. -

THE THREE JOHNS

- ★ 12" EP - Death Of The European - Abstract Rec., 12 ABS 034

Die Working-Pop Heroes sind durch Westeuropa getourt. Anscheinend sind sie dabei um einige Illusionen ärmer geworden. Und das nicht nur durch die, für Fremde so bedrohlich wirkende Situation von Berlin. Bloß, ob das ausreicht, um nun gleich - den Tod der Europäer - zu proklamieren?

Nun, auch die drei Johns glauben nicht so ganz, daß schon alles im Eimer ist. Hymnengleich donnern sie ihren hitverdächtigen Titelsong all denjenigen um die Ohren, die meinen, man müsse den Kopf nur tief genug in den Sand stecken, um auch den hochgereckten Arsch zu retten. Auf der B-Seite kokettiert Sänger John Hyatt ausgiebig mit der Möglichkeit, das Stimm-double von Marc Bolan zu sein. Und ausgerechnet bei der Coverversion von - XXth Century Boy - geht das in die Hose. Ich konnte T. Rex zwar nie ab, aber das Original war besser.

- Stan -

V. A. Filmsoundtrack

- ★ LP - Return Of The Living Dead - New Rose Rec., ROSE 66

Morbide Frontal-Schocker-Filme drehen mir den Magen um, da geht es nicht rein. Um so interessanter, mal zu hören, welche Musik in diesen Filmen gespielt wird. The Cramps waren ganz klar im falschen Film. 45 Grave, metal-party in der Zombie-version. Heavy guitar blusters. Roky Erickson intontiert das Wort -burn- genauso wunderbar wie Grandmaster Burdon. Tsol, Flesh-eaters, Damned und Tall Boys liefern blutleeres Trash-, Punk-, Hard Core-Serum. Insgesamt, vom Winde verwest. Die einzigen Überlebenden sind SSQ. Satter Beat a la Laswell plus Törtchen-Chor hält die Zombies in der Disco fest. Spannend und pikaresk ist auch ihr Electronic-Track - Trash's Theme -, bei dem Pink Floyd Pate gestanden haben könnten.

THE OLYMPIC SIDEBURNS

- ★ LP -same- + free 12" EP - New Rose Rec., ROSE 60

Hart an der Grenze zum HM füttern die australischen Sideburns ihre Kids mit aggressivem suicidem Gitarrenrock, der seine Wurzeln im Sixties Trash und frühen Blues hat. Sänger Jex brüllt sich überdreht die Seele aus dem Leib und läßt seine

teilweise makabren Stories über Liebe, Herz und Schmerz, Hölle, Tod und Teufel los.

LE ROI BROTHERS

- ★ LP - Lucky Lucky Me - New Rose Rec., ROSE 58

Auf nach Texas, dort scheint die Welt noch in Ordnung. Keine noch so geile Neue Welle kann den festverwurzelten Traditionen des Südstaaten Rock etwas anhaben.

Schmeißt Euch in Eure Cowboykluft und hottet mit Eurer Dulzinea zur Le Roi Brothers Ranch. Dort wird musikalisch alles geboten, was das Tex-Mex-Fanherz begehrt. Satter Südstaaten Rock, den die Texas Champions ZZ Top auch nicht besser hinkriegen, wechselt sich ab mit dem Ami-Pendant zum heimischen Schuhplattler. Genau das Richtige für einen heißen langen Sommer mit vielen Grillfeten und noch mehr einpfündigen T-Bone Steaks.

RECORDSHOP

heartbeat

0211 / 330518

AACHENER STR.61

PHILLIP BOA & THE VOODOO CLUB

- ★ LP - Philister - Ja! Music, JA!-0006

Die neue Phil Boa Lp. Ich schwanke zwischen 'na ja, geht so' (1/4) und 'echt super' (3/4). Fast ne Haßliebe. Was beim ersten Hören leicht chaotisch erscheint, gewinnt im zweiten Durchgang Form und Struktur. Magische Trommeln, die in ihrem rotierenden Wirbel den Sound mitreißen. Beschwörender Monotongesang, der die aufgeschreckten Geister zu besänftigen sucht. Naive Unschuld, die die erzürnten Dämonen mit glockenklarem Gesang hypnotisiert. Wir leben nicht im Busch. Phil Boa transformiert seinen Voodoo-Zauber stilistisch in unsere High-Tech-Welt und kann damit begeistern.

- Ostrich - schnellst unheimlich ab,
- Moon - entrückte Faszination,
- Only On Sunday - Phil zersägt Helmut Zacharias.

Das Album steckt voller Ideen, auch wenn sich die Band bei dem einen oder anderen Stück unter Wert verkauft und Pia weiterhin im Schatten stehen muß.

GRABENSTR.

77
GARAGELAND

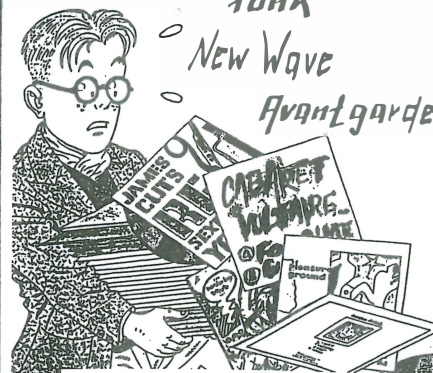
4100 DUISBURG

4000 DÜSSELDORF 1

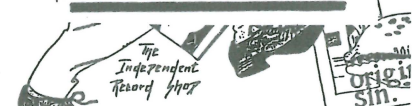
Sensible Chaos

Funk
New Wave

Avantgarde



- ★ GLADBECKER STR. 41
★ (Am Kreuzkamp)
★ 4250 BOTTROP



INDEPENDENT

MUSICZINE

BACK ISSUES

- No.1 02/83...Drinking Electricity, KanKan, Plain Characters, The Gadgets, Mechanical Servants, The Men, Steve Tibbetts, Romeo Void, Dif Juz, Xex, Wall Of Voodoo, Ludus, Spanische New Wave
- No.2 Monsters-In-Orbit Labelstory (Colours Out Of Time, One Million Fuzztone Guitars, etc.), The Toilets, Android, Pop-Aural Labelstory (The Flowers, Restricted Code, The Fire Engines, etc.), November Group, Unknown Gender, TOUCH Tapemagazine Story, Sudden Sway Story (vergriffen)
- No.3 04/84...The Visible Targets, KanKan, C Cat Trance Story, Mission Of Burma, Legendary Pink Dots, The Red Guitars, Pornosect, Faction, It's Immaterial Story, I'm So Hollow, DA, C.W. Vrtacek, Jane Bond And The Undercovermen Story, 10.000 Maniacs Story, The Gadgets, Severed Heads Story, 300er Independent Plattenliste (vergriffen)
- No.4 07/84...The Normil Hawaiians Story, Portion Control Story, Operating Theatre, The Bunnydrums, Dormannu Story, The Room Story, Sad Lovers And Giants, UV Pop, Dif Juz Story, Cassetten-Report, Unknown Heroes (Faction, Birds With Ears, Neon Barbs, Stranger Station, etc.) (vergriffen)
- No.5 09/84...Skeletal Family Story, Alles Cassetti! MC-Report, Matt's Tape-Report (Film Noir, Servil, Jar-Music, Irre-Tapes, Le Sensationell, 235 etc.), The Raybeats Story, Object-Music Records Teil 1, Popmusik-aus-Afrika Story, Die Tödliche Doris, Fiat Lux Story, Indie-Plattenliste (vergriffen)
- No.6 12/84...Victoria Harper Story, Short Romans, Death In June Story, Alles Cassetti!, Dead Can Dance Story, The Startled Insects, The Tempest, The Trypes, Red Lorry Yellow Lorry Story, Matt's Tape-Report, Five Or Six Story, Hula Story (vergriffen)
- No.7 03/85...Danielle Dax Story, Attrition, Certain General, The Bangles Story, Starled Insects Story, Matt's Tape-Report, Vital Disorders, Debile Menthol Story, Dressed Up Animals, The Three Johns

DEAD BEATS

LP - On Tar Beach -
New Rose Rec., ROSE 59

They never come back, doch brachten sie reichlich Vergnügen, die drei Jahrzehnte Rockmusik. Warum nicht nochmal zurück zu den Anfängen? Also rein in die Mottenkiste und den Sound vergangener Tage kräftig aufpoliert. So mancher ist damit baden gegangen. Nicht so die Dead Beats. Die Band ist in ihre Rockermontour gestiegen und hat außer ihren Maschinen auch gleich diverse Musikstile auseinander genommen. Texterin und Sängerin Suzy hat ihre Jungs geschickt angeleitet. Herausgekommen ist ein hochtourig frasierter Sound mit vielen musikalischen Reminiszenzen. Auf der Höhe der Zeit!

SHORT ROMANS

12" EP - 4 tunes Of War -
Ja! Music, JA!-0011

Fortune of war, ganz schön cool die Jungs. Eine 'Schlacht' gewonnen zu haben, heißt noch nicht, auch den 'Krieg' zu gewinnen. Aber ich gönne dem Trio das Glück. Wer im Musicbiz erfolgreich sein will, kann davon reichlich gebrauchen. Die Short Romans haben mich vom ersten Tag an begeistert. Und wie auf der Ep zu hören, haben sie nichts von ihrer Energie eingebüßt. Spritziger Power Pop für Abfahrer. Setzt die Segel, Leute und laßt Euch von den Short Romans eine steife Brise in die Ohren blasen. Its never to late, eine der deutschen Bands mit internationalem Zuschnitt zu hören.

SYSTEMBEAT

LP - Worst of the 1 in 12 Club -
Vol. 4 Backs Rec./Cartel

16 unbekannte Gruppen mit Super-Hits darunter. The Troops of Tomorrow! Geheimtip und: Keinen Pfennig mehr als DM 14 bezahlen!

SPEED TRIALS

LP - Compilation Album -
Homestead Rec.

mit: Fall, Live Skull (!), Sonic Youth L. Lunch, Swans, Toy Killers, Carbon, Beastie Boys. Live-Compilation für New York Fans.

WOMAD TALKING BOOK

LP - Vol. 1: An Introduction
Revolver/Cartel

mit: Penguin Cafe Orchestra und Musik aus Gambia, Trinidad, Tanzania, Kolumbien, Australien, Ghana, Irland und Pakistan. Mit dicker Beilage, eben dem Talking Book. Das diesjährige Womad Festival findet am 19. Juli (und am 20. und 21. 7.) auf dem Mersea Island, in der Nähe von Colchester, Essex, statt: Music and Dance from five Continents mit New Order, The Fall (!), Toots & The Maytas, The Pogues, Thomas Mapfumo, Franco (Afrikan. Musiker aus Paris), Penguin Cafe Orchestra, Go-Betweens, Somo Somo u.v.a.m.

CHAMPION DOUGH VEITCH

12"/45 - On Black Night -
Drum Rec.

Hervorgetreten durch Zusammenarbeit mit Dub-Meister Mad Professor. Dabei handelt es sich um einen Country-Musiker. Superstrange. Dieses Mal vier wunderschöne Country-Folk Songs mit vielen Bläsern, Akkordeon und Steelgitarre.

LIBERTINE & RIMBAUD

LP - Acts of Love -
Crass Rec.

Ein Ein-Frau-Werk. Ein Crass-Splitter. Klassisches Arrangement um eine weibliche Stimme. Zwischen Jazz, Folk und Avantgarde. Mit dickem Buch.

4800 BIELEFELD

NEU
Jetzt auch im Winter

Helmholtzstr. 26



Musik im Rhythmus der Zeit

Lorenzo
Tonträger
in der
Mikrozentrale
Helmholtzstr. 26

Importe • Cassetten • Avantgarde
Punk • Reggae • alle Independents
Mail-Order-Liste anfordern

geöffnet Mo.-Fr. 15.00-18.30 Sam. 11.00-14.00